

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

129951 RSP

130365 BK Dorfleizigstrasse 2b, 5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäscheturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27658 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WVE 300-60	1399.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	1059.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	899.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3189.00
Grünbeck Wasserenthärer SE 18	2499.00
Oertli WP Boiler DHW 301 CHP	2489.00
Bauknecht Wäscheturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 5221	1079.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



Ein Kunstschatz in seinem Habitat

Das Museum Langmatt in Baden öffnet nach einer zweijährigen umfassenden Sanierung am 9. Mai wieder seine Türen. In dieser Zeit wurden neben der Ertüchtigung ein neuer Eingangsbereich sowie ein verglaster Pavillon realisiert und zahlreiche Modernisierungen umgesetzt. Derweil waren die impressionis-

tischen Werke des Museums auf Europatournee. Nun kehren sie im Rahmen der Ausstellung «Welcome back» zurück. Ergänzt wird diese durch Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Zur Eröffnung gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Diskussionen sowie Angeboten für Kinder. **Seite 13**

BILD: SIM

DIESE WOCHE

KANTONSSTRASSE Der Gemeinderat Ehrendingen informierte zu wichtigen Projekten der neuen Legislaturperiode. **Seite 5**

KABARETT Der Appenzeller Komiker Simon Enzler tritt am Wochenende an zwei Abenden im Kurtheater Baden auf. **Seite 7**

KINO Das Filmfestival Brugggore überzeugte mit einigen Neuheiten und lockte zahlreiche Horrorfans nach Brugg. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN

Seite 12

ZITAT DER WOCHE

«Damals habe ich nicht geahnt, wie sehr mich das prägen würde.»



Lehrer Thomas Greber über das Aufwachsen im Schatten der Lägern. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

NEWS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

ihre-region-online.ch

LENGNAU: Konzert der MG Brassband Lengnau

Wenn Musik auf Illusion trifft

«Magic Brass» war das Motto am Samstag und Sonntag in der MZH Rietwiese. Die MG Brassband Lengnau spielte mit der Fantasie.

Unter der musikalischen Leitung von Markus Hauenstein präsentierte die Musikgesellschaft (MG) Brassband am vergangenen Wochenende ein zauberhaftes Programm. An gleich zwei Abenden lauschte das Publikum in der Mehrzweckhalle Rietwiese den vertrauten Klängen aus dem Reich der Fantasie. So wurden unter anderem Stücke von John Williams («Harry Potter») und Howard Shore («Der Herr der Ringe») aufgeführt. Für besondere Momente sorgte zudem der Auftritt des Magiers Captain Green. Mit einer beeindruckenden Bühnenpräsenz verstand er es, das Publikum zum Staunen zu bringen. **Seite 3**



Magische Tricks zur Auflockerung

BILD: ISP

IN EIGENER SACHE

Effingermedien verkauft Regionalzeitungen

Per 1. September übergibt die Effingermedien AG die Gratisanzeiger «General-Anzeiger», «Rundschau Süd» und «Rundschau Nord» an CH Media. Der Regionalverlag gehört zur Schellenberg-Gruppe, die ihren Fokus künftig auf das Druckgeschäft richtet. Die Entscheidung, die drei Titel zu verkaufen, die in den Regionen Brugg und Baden erscheinen, ist Teil einer strategischen Neuausrichtung der Schellenberg-Gruppe. Ziel ist es, die eigenen Ressourcen stärker auf das Kerngeschäft im Druckbereich zu konzentrieren. «Ich bin überzeugt, dass wir mit CH Media den bestmöglichen Käufer für unsere drei Anzeiger gefunden haben. Das Medienunternehmen hat eine lange journalistische Tradition und ist bereits mit verschiedenen Gratisanzeigern fest im Aargau verankert», erklärt Inhaber Oskar Schellenberg. **Seite 5**

Spargelessen

Freitag, 8. Mai

18.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Samstag, 9. Mai

18.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Sonntag, 10. Mai

11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Geniessen Sie frische, weisse & grüne Spargel Degustation der vielversprechenden

Weine

WEIN & GEMÜSE
UMBRICHT www.wugu.ch | info@wugu.ch

Dorfstrasse 55
5417 Untersiggenthal

131.055 RSN

Benzin tanken?
E-Ladestation!

Jetzt unverbindlich beraten lassen!



056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung

Regionalwerke
Baden

KIRCHENZETTEL

Freitag, 1. Mai, bis Donnerstag, 7. Mai 2026

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● Reformierte Kirche Baden plus

www.ref-baden.ch

Sonntag: 10.00 Culte Eglise Française mit François Rousselle, Kapelle Römerstrasse, Baden. 10.15 Crea-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Andrea Graf, ref. Kirche Nussbaumen. 10.15 Konfirmation mit Rudi Neuberth, Jeannine Fischer und Monika Jufer, Musik: Thomas Jäggi, ref. Kirche Baden. 10.30 Ökum. Klezmergottesdienst mit Birgit Wintzer und Ottmar Strüber, Musik: Verena Friedrich und Cheibe Balagan, kath. Kirche Ehrendingen. **Dienstag:** 15.30 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Musik: Verena Friedrich, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Mittwoch:** 10.15 Gottesdienst mit Kornelia Dängeli, Musik: Verena Friedrich, Alterszentrum Kehl, Baden. **Donnerstag:** 10.45 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Musik: Thomas Jäggi, Alterszentrum Breitwies, Ehrendingen.

KIRCHDORF

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Freitag: 19.30 Musiktheater «La Chance 2.0» mit dem Jugendchor+, dem Jugendchor Siggenthal und einem Instrumentalensemble. **Samstag:** 19.30 2. Aufführung des Musiktheaters «La Chance 2.0». **Sonntag:** 18.30 3. Aufführung des Musiktheaters «La Chance 2.0». **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 10.45 Kommunionfeier mit Martina Petranca. **Mittwoch:** 9.15 Kommunionfeier mit Jessica Majorino, anschl. Mittwochscaffee.

UNTERSIGGENTHAL

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Freitag: 18.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Sonntag:** 10.15 Erstkommunionsgottesdienst mit Franz Feng und Lara Tedesco, musikalisch begleitet vom Jugendchor. **Dienstag:** 19.00 Bittgang ab Rotkreuz nach Würenlingen, um 20 Uhr Kommunionfeier in der Kirche Würenlingen mit Lara Tedesco und Marcus Hüttner. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

REIN

● Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch

Sonntag: 9.30 Kirche Villigen, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. 10.30 Kirche Remigen, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. **Montag:** 19.00–20.00 Kirche Villigen, Lobpreisabend, Nina Rust. **Mittwoch:** 19.00 Kirche Rein, Erwachsenenbildung «Frauen in der Reformation», Pfrn. Anja Berezynski. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

AMTLICHES



Gemeinde Obersiggenthal

Rechtskraft von Beschlüssen des Einwohnerrats

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind am 27. April 2026 folgende, dem fakultativen Referendum unterstellten Beschlüsse des Einwohnerrats vom 19. März 2026, in Rechtskraft erwachsen:
Genehmigung Kreditabrechnung Funkinfrastruktur Feuerwehr; Nichtüberweisung der Motion glp- und SP-Fraktion betreffend Umsetzung Masterplan Bachmatt.

Der Gemeinderat

1311062 RSN



131043 RSN

BAUGESUCH Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2025-0044

Gesuchstellerin: FM7 Investments AG, Stockerstrasse 44, 8002 Zürich

Projektverfasserin: SQ Architekten GmbH, Zürichstrasse 49, 4665 Oftringen

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Nr. 262, Neubau Mehrfamilienhaus und Einfamilienhaus mit Tiefgarage

Lage: Parzelle Nr. 439, Römerweg 33, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbewilligung: -

Planauflage: Die Pläne liegen vom **4. Mai 2026 bis 3. Juni 2026** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT



GEMEINDE Würenlingen

Baugesuch

Bauherr/in: Einwohnergemeinde Würenlingen, v.d. den Gemeinderat Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen

Planverfasser/in: Abteilung Bau, Planung und Umwelt, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen

Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, 5001 Aarau

Bauobjekt: Neubau Weiher (ohne Profilierung)

Lage: Eichengraben, Parzelle 1471

Auflage: 27. April bis 26. Mai 2026

Das Baugesuch liegt während der ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Abteilung Bau, Planung und Umwelt auf. Während der öffentlichen Auflage besteht zudem die Möglichkeit, die Dokumente zum Baugesuch digital im PDF-Format bei der Abteilung Bau, Planung & Umwelt zu bestellen (bauverwaltung@wuerenlingen.ch).

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

5303 Würenlingen, 24. April 2026

GEMEINDERAT WÜRENLINGEN

131040 RSN



Gemeinde Obersiggenthal

Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauobjekt: PV-Anlage

Ortslage: Parzelle 1387, Tromsberg 53A, Kirchdorf

2. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauobjekt: Anbau, Umgebung, Heizungersatz

Ortslage: Parzelle 2505, Landstrasse 107, Nussbaumen

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während den Schalteröffnungszeiten vom 4. Mai 2026 bis 3. Juni 2026. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

131054 RSN

131053 RSN

Baugesuch



Bauherr-schaft: Limmattal Immobilien GmbH, Steinhaldenstrasse 5, 8954 Geroldswil

Projektverfasser: SI Architektur + Baumanagement, Steinhaldenstrasse 5, 8954 Geroldswil

Bauprojekt: Rückbau Einfamilienhaus und Garagen, Gebäude Nr. 683 und 970, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage

Lage: Alte Poststrasse 18, Parzelle Nr. 2053

Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **04.05.2026 bis 02.06.2026** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

Untersiggenthal

Tierschutz durch richtiges Handeln

Umzug geplant? Wir packen Ihre Katze ein!

Bestellen Sie die Broschüre «Zügeln ohne Katzenjammer» **kostenlos** bei der **Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz**:
www.susyutzinger.ch/shop
Spendenkonto: IBAN CH87 0900 0000 8466 6666 9
www.susyutzinger.ch

VERANSTALTUNGEN

FLOHMARKT IM MARKTHOF

02. MAI 2026, 9:00 UHR – 16:00 UHR

ÜBER 30 VERKAUFSTÄNDE



ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE
SCHÄTZE AUF UNSEREM FLOHMARKT!



GRATIS PARKPLÄTZE
VOR REGEN GESCHÜTZT
WWW.MARKTHOF.CH

markthof
NUSSBAUMEN

ZIMMERMUSIK VI

08.05.2026
19.30 UHR
ASABELLO
QUARTETT
ROSTISLAV KOZHEVNIKOV, VIOLINE
BARBARA STREIL, VIOLINE
JUSTYNA SLIWA, VIOLA
TEEMU MYÖHÄNEN, CELLO

VORVERKAUF EVENTFROG.CH
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNSTMUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

Suchen Sie den idealen Werbeplatz?

Fragen Sie mich:

Alexandra Rossi
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 056 460 77 92
alexandra.rossi@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach
Apothekentag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr
Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr
Telefon 056 443 03 03, apotheke.tagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung
0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**

UNTERSIGGENTHAL

Jahresabschluss 2025

Der Gemeinderat Untersiggenthal hat die Jahresrechnung 2025 verabschiedet. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von rund 34,9 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1,04 Millionen Franken ab, wie es in einer Mitteilung der Gemeinde heisst. Budgetiert war ein Defizit von 0,8 Millionen Franken. Das Ergebnis wurde vor allem durch höhere Aufwendungen in den Bereichen Gesundheit, soziale Sicherheit und Bildung beeinflusst. Gleichzeitig entwickelten sich die Steuereinnahmen insgesamt stabil. Zu berücksichtigen ist dabei eine buchhalterische Verschiebung bei den Steuern juristischer Personen: Aufgrund eines Fehlers bei der Sollstellung durch den Kanton wurden im Jahr 2024 etwa 1,3 Millionen Franken zu hoch erfasst und erst 2025 korrigiert. Das führte im Rechnungsjahr 2025 zu entsprechend tiefer ausgewiesenen Steuererträgen, ohne dass der Gemeinde effektiv Einnahmen entgangen sind.

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von etwa 4,1 Millionen Franken aus. Schwerpunkte bildeten Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, die Wasserversorgung sowie in Gemeindeliegenschaften. Die Bilanz der Gemeinde ist weiterhin solid. Das Eigenkapital beträgt per Ende des Jahres 2025 rund 93,9 Millionen Franken, womit die finanzielle Stabilität langfristig gewährleistet ist. Der Gemeinderat beurteilt den Jahresabschluss trotz des höheren Aufwandüberschusses insgesamt als tragbar. Die Entwicklung wird weiterhin aufmerksam verfolgt, hauptsächlich im Hinblick auf steigende Kosten in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales. RS

LENGNAU: Unterhaltungskonzerte der MG Brassband verzauberten das Publikum

Ein Hauch von Magie in der Luft

Unter dem Motto «Magic Brass» zeigte die MG Brassband Lengnau ein Programm mit bekannten Melodien, Illusionen sowie Entertainment.

ISABEL STEINER PETERHANS

Die Musikgesellschaft (MG) Brassband durfte in diesem Jahr wieder zahlreiche Musikfreundinnen und Musikfreunde zu ihren traditionellen Unterhaltungskonzerten begrüßen. Unter der musikalischen Leitung von Markus Hauenstein präsentierte die Formation am vergangenen Wochenende an zwei Anlässen in der Mehrzweckhalle Rietwiese ein vielseitiges Programm, das im Zeichen der Magie stand und das Publikum von Beginn an in seinen Bann zog.

Moderne Arrangements aus Filmklassikern

Unter dem Motto «Magic Brass» entführte die Band die Zuhörenden in fantastische Klangwelten. Neben altbekannten Melodien erklangen moderne Arrangements aus bekannten Filmklassikern. So begegneten die Gäste musikalisch den Welten von Hogwarts, Narnia und aus dem Auenland.

Werke wie «Harry Potter and the Philosopher's Stone», «The Chronicles of Narnia» und «The Lord of the Rings» waren emotional packend und weckten Bilder im Kopf. Auch solistische Höhepunkte fehlten nicht: Mit viel Virtuosität überzeugten die Solistinnen und Solisten mit herausragenden Darbietungen. Das abwechslungs-

reiche Programm reichte von gefühlvollen Balladen bis zu mitreissenden Shownummern aus «The Beauty and the Beast» oder «The Greatest Showman».

Besondere Momente bescherte der Illusionist, Entertainer und Magier Captain Green. Mit Charme, Witz und beeindruckender Bühnenpräsenz verstand er es, das Publikum zu verblüffen und zum Staunen zu bringen. Seine kunstvollen Illusionen, geprägt durch über 30 Jahre Erfahrung im In- und Ausland, verliehen den Konzerten eine zusätzliche geheimnisvolle Dimension. Durch die Veranstaltungen führte sympathisch Reto Sutter, der für eine angenehme Atmosphäre besorgt war.

«Zauberwurst» mit Brot

«Es war uns ein grosses Anliegen, unserem Publikum nicht nur musikalisch, sondern auch emotional etwas Besonderes zu bieten», so Dominik Laube, Präsident der MG Brassband. «Die Kombination aus Brasssound und Magie hat ausgezeichnet harmoniert, und die Begeisterung im Saal war für uns die schönste Bestätigung.»

Kulinarisch wurden die Gäste ebenfalls verwöhnt: Vor dem Konzert konnten sich die Besucherinnen und Besucher samstags bei einem Nachtessen stärken. Angeboten wurden ein Fitnessteller oder eine «Zauberwurst» mit Brot sowie ein Salatteller. Daneben gab es ein einladendes Dessert- und Kuchenbuffet. Die diesjährigen Konzerte der MG Brassband Lengnau waren rundum gelungen und verbanden Musik und Magie auf eindrucksvolle Weise.



Auftritt des Zauberers

BILD: ISP

LESERBRIEF

Steuern: Nicht zurückgeben – gar nicht erst zu viel nehmen

Die sogenannte Geld-zurück-Initiative klingt auf den ersten Blick attraktiv. Wer hätte nicht gern Geld zurück? Doch bei genauerem Hinsehen zeigt sich ein grundlegendes Problem: Diese Initiative verkauft als Entlastung, was in Wahrheit nur die Folge eines vorherigen Zu-viel-Einnahmens ist. Denn Geld zurück heisst letztlich: Der Staat hat mehr eingenommen, als er gebraucht hat – und entscheidet danach, ob und wie viel er davon zurückgibt. Das ist kein nachhaltiges Konzept, sondern ein Umweg. Echte Entlastung sieht anders aus: Sie beginnt dort, wo der Staat gar nicht erst zu viel einnimmt. Hinzu kommt ein problematischer Anreiz: Wenn Überschüsse am Ende zurückgegeben werden müssen, entsteht der Druck, diese Mittel vorher auszugeben. Statt Ausgaben kritisch zu hinterfragen, wächst die Versuchung, vorhandene Gelder vollständig zu verwenden. Das schwächt die finanzpolitische Disziplin und verschiebt die Verantwortung. Für das Gewerbe ist Planbarkeit entscheidend. Wenn investieren will, braucht sein Geld dann, wenn er es verdient – nicht irgendwann später, wenn der Staat entscheidet, etwas zurückzugeben. Einmalige Rückzahlungen schaffen keine Sicherheit, sondern Abhängigkeit von politischen Entscheidungen. Deshalb benötigt es keine Initiative, die zu hohe Einnahmen verwaltet, sondern eine Politik, die von Anfang an Mass hält. Anders gesagt: Nicht zurückgeben – gar nicht erst zu viel nehmen. Steuern runter, Wohlstand rauf.

HANSPETER SUTER, SVP-GROSSRAT, LENGNAU

Erstkommunion in der Kirche Sankt Michael

Am 26. April wurde in Würenlingen auf dem Michaelshügel ein grosses Fest gefeiert. Die Fahnen wehten am Kirchturm, die Musikgesellschaft Würenlingen und 17 Erstkommunionkinder mit ihren Familien standen auf dem Gemeindehausplatz zum Abmarsch bereit. Um 9.45 Uhr setzte sich die Prozession in Bewegung und schritt feierlich, bei herrlichem Sonnenschein und vom Spiel der Musikgesellschaft begleitet, zur Kirche empor auf dem Michaelshügel. Die Ministranten gingen mit dem Kreuz und den Fahnen voraus, und oben gab es einen grossen Einzug in die Kirche. Diese wurde für diesen besonderen Tag an den Bänken mit Strösschen geschmückt.

Marcus Hüttner und Walter Gagesch führten durch den Gottesdienst. Das Thema war: Kommt her und esst. Die 17 Erstkommunionkinder durften im Gottesdienst zum allerersten Mal mit den Grossen das heilige Brot essen. Sie wurden an den Tisch eingeladen, wo gebetet, Gemeinschaft gelebt und zusammen gegessen wird.

«Alle, jeder und jede von euch, egal woher, ist eingeladen. Alle Menschen auf der ganzen Erde sind es. Und wir wollen nicht nur satt sein vom Essen, wir wollen auch den Hunger in unseren Seelen stillen und satt werden in unseren Herzen. Jesus lädt uns ein, immer wieder zusammenzukommen und das Brot zu teilen. In diesem Brot ist er uns ganz nah. So werden wir zu Menschen, die gemeinsam mit Jesus durch das Leben gehen.» So die Worte der Seelsorger.

Alle Kinder brachten sich in den Gottesdienst ein. Sie begrüßten die Anwesenden, lasen Gedanken und Fürbitten vor und brachten die besonderen Sachen zum Altar, die für die Gabenbereitung benötigt wurden. Zu jedem dieser Gegenstände wurde etwas vorgelesen. Zum Beispiel: «Die Kerzen erinnern uns daran, dass Jesus

PFARREI WÜRENLINGEN



Erstmals im Kreise der Erwachsenen

BILD: ZVG

uns auf dem Weg leuchtet.» In einer Fürbitte wurden wir daran erinnert, dass viele Menschen nicht genug zu essen haben und Hunger leiden. Passend dazu wurde die Kollekte der Organisation Tischlein deck dich zugesprochen, die Bedürftige in unserer Umgebung unterstützt.

Die Kinder wurden während der Vorbereitung und ebenso an diesem Sonntag von ihrer Katechetin Mimi Stankovic unterstützt. Alle bewältigten ihre Aufgaben souverän, und man bemerkte ihre Nervosität kaum. Die Freude aber war unübersehbar, ihre Gesichter strahlten, die Augen leuchteten. Zum Abschluss bekamen die Erstkommunionkinder ein von ihren Eltern für sie angefertigtes Kreuz aus Ton zur Erinnerung an diesen Tag. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es natürlich einen Apéro, und es wurde fleissig fotografiert, was bei diesem strahlenden Wetter besonders grosse Freude machte.

Ein grosser Dank geht an Pfarrer Walter Gagesch und Diakon Marcus Hüttner, die diesen Gottesdienst gestaltet haben. Für Mimi Stankovic war es der erste Kurs von Erstkommunionkindern und die erste Erstkommunion als verantwortliche Katechetin, ein grosses Lob und Danke, es hat alles wunderbar geklappt. Auch für unsere neue Sakristanin Samia Rafoul war es eine Premiere, die sie mühelos gemeistert hat. Danke zudem an den Fotografen Matthias Viliger und unseren Organisten Christian Seidel. Zuletzt sei allen Eltern der Erstkommunionkinder gedankt. In Würenlingen ist es Tradition, dass die Eltern zur Vorbereitung verschiedene Gruppen bilden, die für Teilbereiche im Gottesdienst mitverantwortlich sind. Das benötigt Zeit und Engagement und ist nicht selbstverständlich. Dieser wunderbare Tag wird allen in schöner Erinnerung bleiben. ZVG

WÜRENLINGEN

Seniorenessen

Das nächste Seniorenessen findet am 7. Mai im Restaurant Frohsinn statt. Anmeldungen sind bis zum 4. Mai an Edith Zürrer (077 493 82 87) zu richten. Für eine Mitfahrgelegenheit meldet man sich ebenfalls bei Edith Zürrer. Die Frauengemeinschaft Würenlingen freut sich über eine rege Teilnahme.

Donnerstag, 7. Mai, 11.30 Uhr
Restaurant Frohsinn, Würenlingen

WÜRENLINGEN

Geschenk zum Muttertag

Zum Muttertag lädt der Kinderchor Vokalis zum Musical «S Gheimnis im alte Turm» ein. Die Kinder üben bereits fleissig Text, Tanz und Lieder und freuen sich sehr, das Publikum am 10. Mai in der Kirche in Würenlingen zu begrüßen.

Sonntag, 10. Mai, 16 Uhr
Kirche, Würenlingen

Inserat

Bioladen-Einladung

Bio-Setzlingsmarkt
Freitag/Samstag 8./9. Mai
mit Degustationen,
Promos und Aktionen

Altstadt Brugg www.buono.ch

130877 RSS

FRAUENBUND UNTERSIGGENTHAL



Erklärungen zu den Kirchenfenstern

BILD: ZVG

Exkursion zur Klosterkirche Königsfelden

Am Nachmittag des 17. April machten sich 25 Frauen und sogar Männer individuell mit Bus und Bahn oder mit dem Fahrrad auf den Weg nach Königsfelden, um dort an der vom Frauenbund Untersiggenthal ausgeschriebenen Führung in der Klosterkirche teilzunehmen.

Bei der Umrundung der Klosterkirche zum ehemaligen Klarissenkloster erfuhr man etwas über die Geschichte des Klosters Königsfelden und somit etwas über die Vergangenheit der Habsburger. Königin Elisabeth errichtete 1309 dieses Kloster zur Erinnerung an ihren ermordeten Gatten, König Albrecht von Habsburg, für den ein Kenotaph mit einer darunterliegenden Gruft errichtet wurde. Heute sind allerdings keine Gräber mehr vorhanden.

Auf der einen Seite der Basilika, die aus einem Langhaus besteht, das

in drei Teile, Mittelschiff und zwei kleinere Seitenschiffe, aufgeteilt ist, war das Klarissenkloster südlich und das Franziskanerkloster nördlich angelegt. Es gab für beide Orden separate Zugänge zur Kirche. Diese sind heute allerdings zugemauert.

Im weiteren Verlauf der Führung konnte dann die sehr seltene mobile Holzkanzel, die aus der Gründungszeit des Klosters stammen dürfte, betrachtet werden, worauf anschliessend der Höhepunkt folgte – die wunderschönen Glasfenster mit ihren leuchtenden Farben. Es war sehr spannend, die einzelnen Fensterbilder und deren Restaurierung erklärt zu bekommen, sodass vergessen ging, dass diese Führung eigentlich längst hätte beendet werden müssen. Vielen Dank für die Ausführungen, es war sicher nicht das letzte Mal, dass eine solche Exkursion, organisiert vom Frauenbund Untersiggenthal, stattfand.

ZVG

AARGAUER TURNVETERANEN-VEREINIGUNG

94. Landsgemeinde in Böttstein

Das Alhornquartett Zurbibet unter der Leitung von Kurt Schmid empfing etwa 450 Turnveteraninnen und Turnveteranen samt Gästen in Böttstein zur traditionellen Landsgemeinde am 25. April. Erstmals fand die Landsgemeinde nicht im Herbst, sondern im Frühjahr und erstmals an einem Samstag statt. Der grössere Aufmarsch als in den Vorjahren zeigt, dass die Turnveteraninnen und Turnveteranen mit dieser Neuerung auf Kurs sind.

In ihrem vierten Amtsjahr empfing Kantonalpräsidentin Monika Hollenstein neben vielen Veteraninnen und Veteranen zahlreiche Gäste aus dem Tagungsort, dem Turnsport, der Politik und aus befreundeten Turnveteranen-Vereinigungen benachbarter Kantone. Zu Beginn durfte natürlich das traditionelle Turnerlied «Was ziehet so munter das Tal entlang, eine Schar im weissen Gewand ...» nicht fehlen.

Mit dem katholischen Seelsorger Peter Zürn sowie der neuen Kommunikationschefin Gabi Wenger wurde der im vergangenen und kürzeren Verbandsjahr verstorbenen 62 Veteraninnen und Veteranen gedacht. Unter musikalischer Begleitung der Jagdhornbläser erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen. Verbandskassier Josef Huwyler musste über einen negativen Rechnungsabschluss 2025 und somit einen leichten Vermögensabbau rapportieren. Trotzdem wurde einmal mehr die Turnjugend grosszügig unterstützt. Das Aargauer Turnzentrum in Lenzburg erhielt 10 000 Franken. Ebenfalls haben die Turnveteraninnen und Turnveteranen im vergangenen Jahr der aargauischen Jugendsportförderung insgesamt 11 000 Franken gespendet. Die Mitgliederbeiträge



Blick auf die Turnveteraninnen und Turnveteranen an der Landsgemeinde BILD: ZVG

wurden für das kommende Jahr bei 6 Franken belassen.

Irma Meier durfte im vergangenen Verbandsjahr 56 Turnveteranen sowie 4 Turnveteraninnen zum 75. Geburtstag mit einer Ehrennadel, einem Ehrenwein und einem Ehrenglas gratulieren.

Für ihre zehnjährige Tätigkeit als Ortsgruppenleiter konnten sieben Veteranen geehrt werden: Kurt Frey (Lenzburg), Hannes Frey (Birrwil), Fritz Holliger (Rupperswil), Guido Müller (Lengnau), Hanspeter Maurer (Möhlin), Brigitte Gass (Herznach) und Jakob Lüscher (Holziken). Für ihre 20-jährige Tätigkeit als Ortsgruppenleiter wurde den Turnveteranen Walter Treier (Fislisbach) und Stefan Bruger (Freienwil) mit einem feinen Tropfen für ihren Einsatz gedankt. Der inzwischen 99-jährige Hans Gall von der Männerriege Hirschthal konnte einmal mehr bei geistiger und körperlicher Frische als ältester Landsgemeinde-Teilnehmer mit Blumen und Wein geehrt werden.

Der Vorstand setzt sich analog dem Vorjahr wie folgt zusammen: Monika Hollenstein (Präsidentin), Josef Huwyler (Kassier und Vizepräsident), Alfred Kaufmann (Aktuar), Irene Meier (Mitglieder- und Clubdesk-Betreuerin) sowie Gabi Wenger (Kommunikation). Gabi Wenger hat die Aufgabe, die Aargauer Turnveteranen-Vereinigung bei der Aargauer Bevölkerung bekannter zu machen. Sie möchte das mit einer eigenen Website sowie mit Auftritten auf Instagram erreichen.

Zahlreiche Redner aus der Politik wie Grossratspräsident Urs Plüss und Gemeindeammann Patrick Gosteli sowie aus dem Sport bedankten sich für den grossen Einsatz für die Turnjugend und für die ehemaligen aktiven Turnerinnen und Turner.

Für die Landsgemeinden vom 24. April 2027 und 29. April 2028 werden noch Veranstalter gesucht. Interessenten können sich bei Monika Hollenstein melden (moni.hollenstein@bluewin.ch). ZVG | ERICH KELLER

Inserat

Aktion

Montag, 27.4. bis Samstag, 2.5.26

-34%
5.10
statt 7.80

Evian Mineralwasser
ohne Kohlensäure,
6 x 1,5 l

-21%
10.90
statt 13.90

Lindt Pralinés
div. Sorten, z.B.
Lindor Kugeln Milch, 200 g

-20%
3.95
statt 4.95

Volg Cookies Classic Choco
200 g

-30%
2.95
statt 4.25

Agri Natura Schweinssteak
mariniert,
per 100 g

-22%
2.30
statt 2.95

Agri Natura Kartoffeln
festkochend, Schweiz,
Tragetasche, 2 kg

-23%
1.50
statt 1.95

Hass Avocados
Herkunft siehe Etikette, Stück

-21%
6.95
statt 8.80

Dar-Vida
div. Sorten, z.B.
Thymian & Salz,
2 x 184 g

-20%
6.30
statt 7.90

Pringles
div. Sorten, z.B.
Sour Cream &
Onion, 2 x 185 g

-20%
2.85
statt 3.60

Chirat Essiggemüse
div. Sorten, z.B.
Gurken, 215 g

-20%
3.95
statt 4.95

Caprice des Dieux
200 g

-20%
6.30
statt 7.90

Emmi Vollrahm UHT
2 x 500 ml

-32%
10.80
statt 15.90

Volvic Grüntee Minze,
6 x 1,5 l

-20%
4.75
statt 5.95

Felix
div. Sorten, z.B.
Party Mix Seaside, 200 g

-40%
20.95
statt 35.30

Tempo WC-Papier
div. Sorten, z.B.
Premium weiss, 3-lagig, 30 Rollen

-31%
18.90
statt 27.40

Maga
div. Sorten, z.B.
Color Gel, 2 x 18 WG

-20%
3.35
statt 4.20

Suttero Pouletfilet Asia
per 100 g

-20%
6.50
statt 8.20

Buitoni Pizza Creazione
Prosciutto, 435 g

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<p>Wasa Knäckebrot div. Sorten, z.B. Original, 205 g</p> <p>1.95 statt 2.45</p>	<p>Thomy Tomatenpüree 2 x 300 g</p> <p>6.70 statt 7.90</p>	<p>Le Parfait div. Sorten, z.B. Original, 2 x 200 g</p> <p>6.90 statt 8.40</p>	<p>Coca-Cola Dose, 0,33 l</p> <p>-.95 statt 1.25</p>
<p>Caswell Chardonnay California, USA, 75 cl, 2024</p> <p>5.50 statt 7.95</p>	<p>Freixenet Prosecco DOC Extra Dry, 75 cl</p> <p>12.90 statt 15.90</p>	<p>Signal Anti-Caries 3 x 125 ml</p> <p>8.90 statt 11.10</p>	<p>Head & Shoulders Classic Clean 250 ml</p> <p>4.20 statt 5.20</p>

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



130161 RSK

EHRENDINGEN: Informationsabend des Gemeinderats

Drohenden Verkehrskollaps verhindern

Die Sanierung der Landstrasse und verschiedene Bauprojekte führen ab 2027 zu einer schwierigen Verkehrssituation.

BEAT KIRCHHOFER

Auf den ersten Blick sind es gute Nachrichten, die der Gemeinderat Ehrendingen am 22. April an einer öffentlichen Informationsveranstaltung mitteilte. Die Sanierung der Landstrasse K282 wird nächstes Jahr in Angriff genommen, und die Projektarbeiten an der Mehrzweckhalle sind auf Kurs. Der Zustand der K282 im Abschnitt Höhtal-Niedermatt ist in Ehrendingen seit Jahren ein Thema. Der Strassenbelag verlangt nach einer Erneuerung, die Trottoirs und der Veloweg weisen Netzlücken auf, wie auch die meisten Bushaltestellen die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes nicht erfüllen.

Ein erstes Projekt wurde 2020 vorgelegt und danach überarbeitet. Inzwischen sind die Pläne baureif, und der Kanton will das 11,4 Millionen Franken teure Vorhaben im Frühling 2027 in Angriff nehmen, wie Gemeinderat Dany Amstutz an einer Orientierungsversammlung bekannt gab. Der 1,6 Kilometer lange Strassenabschnitt, den täglich 14 000 Autos und 3 Buslinien befahren, wird für zweieinhalb Jahre zu einer weitgehend



Die Landstrasse – im Hintergrund der Kreisel Niedermatt – wird täglich von 14 000 Autos befahren, für die während der rund zweieinhalb Jahre dauernden Bauarbeiten nur eine Fahrspur zur Verfügung steht

BILD: BKR

einspurigen Baustelle mit Verkehrsregelung. Staus und Ausweichverkehr sind vorprogrammiert. Erschwerend stehen im fraglichen Zeitraum mehrere grössere private Bauvorhaben an, die umfangreiche Strassentransporte auslösen werden.

Mehrzweckhalle ab 2027 in Bau?

Amstutz sprach von einer «Operation am offenen Herzen», versicherte aber, dass an Verkehrskonzepten gearbeitet werde, die Entlastung bringen sollten. Nicht einfacher macht das Ganze

der Baubeginn am Mehrzweckgebäude. Laut Gemeinderat Erich Frei könnte dieser im Idealfall im Herbst 2027 erfolgen. Seit dem Ja der Gemeindeversammlung zum Baukredit im Sommer 2025 habe man einiges am Projekt optimiert, sagte Erich Frei. «So bekommt das Gebäude ein um 70 Zentimeter weniger tiefes Fundament, womit man beim Aushub Kosten spart.»

Apropos Bauen: Für die Bearbeitung von Baugesuchen und die Erteilung von Bewilligungen ist die Abtei-

lung Bau, Planung und Umwelt (BPU) zuständig, die einst in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schneisingen aufgebaut wurde. Heute ist sie ausschliesslich für Ehrendingen zuständig und wurde einer Analyse unterzogen. Dazu Vizeammann Roger Frei: «In der BPU gibt es kein Leistungs-, sondern ein Strukturproblem.» Für dieses seien hauptsächlich die Baugesuchstellerinnen und Baugesuchsteller verantwortlich. «75,5 Prozent der eingereichten Unterlagen sind unvollständig und verursachen einen enor-

men Zusatzaufwand.» Dem will der Gemeinderat einen Riegel vorschieben und die Gebühren nach dem Verursacherprinzip ausgestalten. Interessant ist die Dauer zur Bearbeitung eines durchschnittlichen Baugesuchs. Sie beträgt in Ehrendingen 57 Tage. Berücksichtigt man, dass allein die öffentliche Auflage obligatorische 30 Tage dauert, ein guter Wert.

Bau- und Nutzungsordnung

Zum Stand der Dinge bei der Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) orientierte Frau Gemeindegamann Dorothea Frei: «Der Gemeinderat hat im Januar vom Kanton den zweiten Vorprüfungsbericht erhalten.» Dieser werde derzeit gemeinsam mit einem Planungsbüro ausgewertet. «Vom 29. Mai bis zum 29. Juni liegt die revidierte BNO öffentlich zur Einsicht auf», sagte Dorothea Frei. Über die Resultate und die folgenden Schritte orientiert der Gemeinderat am 2. Juni an einem Informations-

abend. Infos zum Asylwesen gab es von Gemeinderat Samuel Kamm. Ehrendingen arbeitet hier im Verbund mit Freienwil und Schneisingen. Während Ehrendingen seit Jahren deutlich mehr Asylbewerberinnen und -bewerber beheimatet, als es Pflicht wäre, wird das Soll in den Nachbargemeinden nicht erfüllt. «Der Gemeinderat», so Kamm, «sieht Handlungsbedarf und will den Gemeindevertrag überprüfen.»



Einige Fundstücke, die über 500 Jahre lang im Untergrund lagen, konnten in der Dorfschür bestaunt werden

BILD: CHR

WÜRENLINGEN: Töpferhandwerk

Vom Untergrund in die Dorfschür

An einer Buchvernissage wurden Töpfereifunde aus Würenlingen gezeigt – unterlegt mit mittelalterlicher Musik von Gli Uccelli.

CHRISTIAN ROTH

An der gut besuchten Vernissage des Buches «Töpfern auf dem Lande – spätmittelalterliches Töpferhandwerk in Würenlingen» gab Autorin Ulla Wingenfelder am 23. April in Würenlingen Einblicke in ihre Forschungsergebnisse.

Kantonsarchäologin Thomas Doppler erklärte in der Dorfschür, dass Töpferwaren für die Datierung archäologischer Funde besonders wertvoll seien, da sich Herstellungsweisen und Formen im Laufe der Zeit veränderten. Die Ausgrabungen von 2020 und 2021 in Würenlingen zeigen, dass Töpfereien im Spätmittelalter auch in ländlichen Gebieten erfolgreich waren – bislang kannte man sol-

che Betriebe in der Schweiz erst aus drei Städten.

Ulla Wingenfelder hat für ihre Masterarbeit, die Grundlage für das Buch war, über 11 000 Fundstücke ausgewertet. Besonders aufschlussreich ist der Töpferofen von der Sonnenbergstrasse, der bis etwa 1450 genutzt und mehrfach erneuert wurde. Ulla Wingenfelder schätzt die Jahresproduktion des Ofens auf 1500 bis 3000 Gefässe. Viel zu viel für Würenlingen, das laut einer Urkunde im Jahr 1488 nur 17 Haushalte zählte. Damit ist anzunehmen, dass die Töpferwaren auch auf Märkten wie Baden oder Zurzach verkauft wurden.

Pius Bessire vom Ensemble Gli Uccelli gab Erklärungen zu seinen historischen Instrumenten ab, wovon einige aus der Zeit der Würenlinger Töpferei stammen. Zudem konnten die Besucherinnen und Besucher Originalfunde bestaunen, darunter die vier Zentimeter grosse Reiterfigur, die auf der Titelseite des Töpferbuchs zu sehen ist, sowie verschiedene Ofenkacheln.

IN EIGENER SACHE: Übergabe per 1. September

Effingermedien verkauft Regionalzeitungen an CH Media

Die Effingermedien AG trennt sich von seinen Gratisanzeigern «General-Anzeiger», «Rundschau Süd» und «Rundschau Nord».

Per 1. September übergibt die Effingermedien AG die Gratisanzeiger «General-Anzeiger», «Rundschau Süd» und «Rundschau Nord» an CH Media.

Der Regionalverlag gehört zur Schellenberg-Gruppe, die ihren Fokus künftig auf das Druckgeschäft richtet.

Die Entscheidung, die drei Titel zu verkaufen, die in den Regionen Brugg und Baden erscheinen, ist Teil einer strategischen Neuausrichtung der Schellenberg-Gruppe.

Ziel ist es, die eigenen Ressourcen stärker auf das Kerngeschäft im Druckbereich zu konzentrieren.

Strategischer Entscheid zugunsten des Druckgeschäfts

Mit CH Media wurde ein Käufer gefunden, der im Aargau stark verankert ist und über umfassende Erfahrung im Bereich der Gratisanzeiger verfügt. «Ich bin überzeugt, dass wir mit CH Media den bestmöglichen Käufer für unsere drei Anzeiger gefunden haben. Das Medienunternehmen hat eine lange journalistische Tradition und ist bereits mit verschiedenen Gratisanzeigern fest im Aargau verankert. Unser Fokus gilt künftig dem Druckgeschäft, das unser Kerngeschäft ist», erklärt Oskar Schellenberg, Inhaber der Schellenberg-Gruppe.

«Kontinuität in der Berichterstattung»

Für CH Media bedeutet der Zukauf eine gezielte Ergänzung des bestehenden Anzeigerportfolios. «Die Titel der Effingermedien passen sehr gut zu unserer Produktpalette im Anzeiger-

geschäft und stärken unsere Marktposition im Aargau. Den Werbekunden werden wir künftig noch attraktivere Angebote unterbreiten können, während wir den Leserinnen und Lesern in den Regionen Brugg und Baden Kontinuität in der Berichterstattung bieten», sagt CH-Media-Verleger Peter Wanner.

Ziel von CH Media ist es, einen Grossteil der Mitarbeitenden der übernommenen Gratisanzeiger weiterzubeschäftigen. Im Zuge der Integration und vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Medienbranche können vereinzelt personelle Anpassungen jedoch nicht ausgeschlossen werden. Parallel dazu wird ein Zusammenschluss der beiden «Rundschau»-Titel geprüft.

Die Übergabe der Titel erfolgt per 1. September. Über die finanziellen und vertraglichen Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart.

RS



«General-Anzeiger» und «Rundschau»

BILD: SMA

WÜRENLINGEN

Pflanzenmarkt

Der fünfte Pflanzen- und Informationsmarkt findet am 2. Mai auf dem Parkplatz der Dorfschür statt. Es werden Biogemüse, Zopf und Bauernbrot, Tomaten- und Gemüsesetzlinge, einheimische Stauden und Sträucher angeboten, ausserdem gibt es Aktuelles zu Neophyten, Hornissen und zur Umweltschutzkommission, einen Mal- und Spieltisch sowie einen Vortrag um 11 Uhr zum Thema Vögel im Siedlungsgebiet. Für das leibliche Wohl gibt es bis 13 Uhr selbst gebackene Kuchen, Getränke und Feines vom Grill.

Samstag, 2. Mai, 9 bis 12 Uhr
Parkplatz Dorfschür, Würenlingen

EHRENDINGEN

Alle Vögel sind schon da!

Ob wirklich alle Vögel schon da sind, gilt es an der ornithologischen Frühexkursion herauszufinden. Von 6 bis 8 Uhr unternimmt der Natur- und Vogelschutzverein Ehrendingen unter fachkundiger Führung einen Rundgang durch den Schladwald. Vogelstimmen und -beobachtungen stehen auf dem Programm. Nichtmitglieder sind willkommen.

Sonntag, 3. Mai, 6 Uhr
Besammlug: Rastplatz Schladwald, Ehrendingen

OBERSIGGENTHAL

Sinnvolle Arbeit

Was macht Arbeit sinnvoll und erfüllend? Sind es Spass, Entlohnung, Aufgaben oder Kolleginnen und Kollegen? Was suchen wir, wann finden wir, was uns zufrieden macht? Im Crea-Gottesdienst wird über diese Fragen nachgedacht. Alle Interessierten sind in die reformierte Kirche Nussbaumen eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es beim Kirchenkaffee die Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.

Sonntag, 3. Mai, 10.15 Uhr
Reformierte Kirche, Nussbaumen

WÜRENLINGEN

Kulturnacht

Die grenzüberschreitende Kulturnacht begann 2005 an der Rheinbrücke Zurzach-Rheinheim im Kleinen und hat seither weitere Kreise gezogen. An 50 Schauplätzen im Zurzibiet, in Küssaberg und in Hohentengen präsentieren am 9. Mai über 100 Kulturschaffende ihre Werke, Darbietungen, Demonstrationen, Publikumsaktionen, Konzerte, Lesungen und Vorführungen. Zum ersten Mal ist Würenlingen an der grenzüberschreitenden Kulturnacht beteiligt. Im Hotspot Dorfschür und an weiteren Standorten zeigen Kunstschaaffende ihre Werke. Die Joyful-Jazz-Band und die Steelband Tobagco sowie eine Dudelsackgruppe sorgen für Unterhaltung. Im Festsaal der Dorfschür gibt es eine Festwirtschaft, und die Dorfbibliothek hat ein Kinderprogramm vorbereitet und lädt zum Stöbern, Lesen, Chillen und Spielen ein. Ausserdem zeigt die Fasnachtsgesellschaft Ausschnitte vom Umzug 2026.

Kulturnacht:
Samstag, 9. Mai, 16 bis 24 Uhr
Ausstellung:
Sonntag, 10. Mai, 11 bis 16 Uhr
Dorfschür, Würenlingen

VERANSTALTUNGEN



WEINGUT
ALTER BERG

Tegerfelden

Offene Weinkeller
Fr. 1. Mai 11–17 Uhr
Weinprobe
Sa. 2. Mai 14–21 Uhr
So. 3. Mai 11–17 Uhr

Michael Deppeler
weingut-alter-berg.ch

KULTURNACHT

Nacht

Zurzibiet · Küssaberg · Hohentengen

11. GRENZÜBERSCHREITENDE KULTURNACHT
Samstag, 9. Mai 2026, 16.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag, 10. Mai 2026, 11–16 Uhr
Teilnehmer gemäss Programm

Eröffnungsevent
Sa, 9. Mai 2026
14.45 Uhr
GZ Bad Zurzach

- Freier Eintritt
- Bus-Shuttle im Studentakt (nur am Samstag)
- Alle Informationen unter www.kultur-nacht.com

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL

BESTPREIS GARANTIE

Wir möchten Ihnen immer die beste Qualität zum besten Preis bieten. Sollte es einmal vorkommen, dass Sie einen bei uns gekauften Artikel innerhalb von 14 Tagen bei gleicher Leistung in einem Einrichtungshaus in der Nähe günstiger bekommen, zahlen Sie bei uns den niedrigsten Preis und erhalten zusätzlich noch unseren VERTRAUENS Bonus in Höhe von 10% auf den Differenzbetrag. Dieses Angebot gilt nicht für Artikel aus Online-Shops und Einrichtungshäusern, die weiter als 100 km entfernt liegen.



10% AUF BEREITS REDUZIERTE WARE

Ausgenommen sind folgende Markenwaren: Interliving, Schöner Wohnen, Roomio und WK. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

INKLUSIVE LIEFERUNG & MONTAGE



2499.-

Vollservice-Preis*

Vollservice-Preis*

- » Pünktliche Lieferung & fachgerechte PROFI-Montage
- » Umweltgerechte Entsorgung aller Verpackungs-Materialien
- » MwSt.-Rückerstattung zu 19% *bereits abgezogen und enthält MwSt.-CH!
- » Bestpreis-Garantie
- » Kunden-Service lebenslang

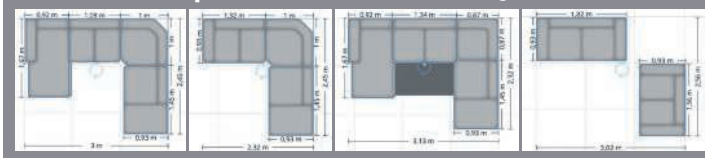


Profitieren Sie vom historisch starken Frankenkurs

Polstergarnitur, in Stoff bezogen mit einem schönen Kontrastfaden in Kreuzstich, Sitz Federkern oder Kaltschaum, Füße in Holz oder Metall wählbar. Canape inkl. motorischer Verstellung, inkl. Querschläferfunktion und Stauraum im Komplelement. Gegen einen Mehrpreis bekommen sie die Liegefläche und den Rücken echt bezogen, die Kopfstützen und die Kissen. Stellmaß: 167x313x235 cm. 1476032202

Wir machen's passend

Kombinationsmöglichkeiten



SERVICEVERSprechen BEI POLSTER XXL



3D-Beratung



Inklusive Lieferung & Montage



Alles individuell konfigurierbar



Fleck-Weg-Service



Altmöbel-Entsorgung



Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 02.05.2026. Alles Preise in CHF. Ausgenommen ist preisgebundene Markenware wie z.B von Joopl, Tempur, Musterring, WK, Schöner Wohnen, Roomio und Interliving. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

REGION: Der Komiker Simon Enzler kommt für zwei Auftritte ins Kurtheater Baden

«Vielleicht bin ich zu sehr Landei»

Simon Enzler gastiert mit seinem mittlerweile zehnten Bühnenprogramm «Zmetztinne» am 2. und 3. Mai im Kurtheater Baden.

REINHOLD HÖNLE

Der vielfach preisgekrönte Appenzeller Humorist Simon Enzler (50) ist Anfang Mai einmal mehr in Baden zu sehen und zu hören. Vorab spricht er im Interview über Alterserscheinungen, Sozialschmiermittel und seinen Tinnitus.

Simon Enzler, 25 Jahre nach Ihrem ersten Programm «Schampeseli-see» scheinen Sie sich äusserlich kaum verändert zu haben ...

Das ist Ansichtssache. Wenn ich mich selbst im Spiegel anschau, denke ich: «Um Himmels wille, wie die Ziit vergoht!» Da hatte ich noch schön volles und vor allem blondes Haar. Und jetzt ist es schütter und aschgrau, bestenfalls aschblond. Ich habe Schulkollegen, die ganz anders aussehen, aber ich gebe mir auch nicht wahnsinnig viel Mühe. Im Badezimmer habe ich nur eine Creme für meine Füsse.

Sie gehören zur Generation X. Was unterscheidet Sie von der Generation Z, die Sie in Ihrem Programm aufs Korn nehmen?

Wir hatten noch relativ viele soziale Kontakte mit Gleichaltrigen, während aktuelle Untersuchungen ergaben, dass die heutigen Jungen mehr Zeit in ihre Selbstoptimierung investieren und dabei etwas vereinsamen. Aber wo sollen sie sich auch treffen? Das Angebot an Beizen und Discos hat abgenommen, speziell seit dem Lockdown. Ausserdem wagen sie erst später den Schritt in die Selbstständigkeit. Sie ziehen die Bequemlichkeit im Elternhaus einer WG vor und warten lieber, bis sie sich eine eigene Wohnung leisten können.

Welche Entwicklung nehmen Sie bei Ihren zwei Söhnen wahr, der Generation Alpha?

Momentan machen sie die Gaming-Phase durch, wobei der Ältere bereits an einem Punkt ist, wo sich sein Fokus verändert. Seit er durch den Übertritt von der Primar- in die Oberstufe viele neue Kontakte geknüpft hat, zieht er sogar mit anderen 15-Jährigen um die Häuser. Und ich finde das besser, als wenn er nur zu Hause sitzen würde.

Sie werden ihn aber sicher nicht animieren, Alkohol zu konsumieren. Obwohl ich das Gefühl habe, dass das Trinken bei Ihnen manchmal um der Lacher willen verharmlost wird.

Ich will keinesfalls für das Saufen Werbung machen, überhaupt nicht. Gewisse Provokationen haben mit einer Studie über die Rolle des Alko-



Simon Enzler wurde mit den Jahren milder und will heute in erster Linie unterhalten, nicht mehr belehren BILD: CHRISTIAN LANZ

hols als «Sozialschmiermittel» zu tun oder sind eine Reaktion auf unsere überbehütete Gesellschaft, in der auf so vieles verzichtet wird, weil ja sonst die Gefahr bestünde, dass das Leben noch lustig wird ...

Das Thema ist aber auch ein Mittel, um im Saal schnell für Stimmung zu sorgen.

Grundsätzlich bin ich über jede funktionierende Pointe froh. Dabei ist es für mich normal, dass jede von ihnen andere Qualitäten besitzt. Für mich steht im Vordergrund, dass sich die Leute gut unterhalten fühlen. Dafür schreke ich nicht vor einem Kalauer zurück, wenn er zur Nummer passt und lustig ist. Natürlich freut es mich, wenn ich einen kritischen Gedanken einbauen kann, aber mein pädagogisches Sendungsbewusstsein nimmt jedes Jahr ab.

Woran liegt das?

Als ich mit 20 Jahren auf der Bühne stand, war ich noch so von mir selbst überzeugt, dass ich dachte: «Jetzt hau ich den Leuten die Wahrheit um die Ohren. Schliesslich weiss ich, wie der Hase läuft.» Dann wurde mir jedoch bewusst, dass Menschen, die den ganzen Tag hart gearbeitet haben, am Abend nicht noch von einem eingebildeten Schnösel hören wollen, was sie alles falsch machen.

Sie bezeichnen sich nicht mehr als Kabarettist, sondern als Komiker, der nicht abgehoben, sondern nahbar ist. Wie äussert sich das im Alltag?

Ich bin so nahbar, dass ich oft froh wäre, wenn mich meine Frau oder Freunde aus gewissen Situationen befreien würden. Zum Beispiel wenn mich Leute in der Öffentlichkeit ansprechen, um mir lang und breit zu erzählen, woher sie mich kennen und wie lustig sie mich finden, aber nicht daran denken, dass ich nur ein Brot kaufen und gleich nach Hause wollte, um für die Kinder zu kochen, die bald aus der Schule kommen. Ich selbst würde es nämlich nie fertigbringen, ihnen zu sagen, dass ich wirklich weitermuss. Dazu bin ich vielleicht zu sehr ein Landei.

Sind Sie deswegen 2003, nach vier Jahren in Zürich, ins Appenzell zurückgekehrt?

Zunächst waren berufliche Gründe ausschlaggebend. Ich beschloss, mein Studium abzubrechen und ganz auf die Bühne zu setzen. Obwohl Zürich für meine Auftritte zentraler liegen würde und ich die Zeit dort sehr genossen habe, zog es mich zurück zu meinen Wurzeln. Schliesslich schöpfe ich meine Texte aus diesem Kulturkreis. Geblieben bin ich auch, weil meine Frau und ich es für den

besten Ort hielten, um eine Familie zu gründen.

Stammt sie ebenfalls aus dem Appenzell?

Ich ging mit ihrem Bruder in die Primarschule, und wir sind in der Nachbarschaft aufgewachsen, aber wir hatten nie ein Auge aufeinander geworfen. Dann lebte sie für ihr Jurastudium und Praktika sieben Jahre in Zürich. Und irgendwann lernten wir uns an einer Landsgemeinde beim Tanz richtig kennen.

Was hat Sie inspiriert, Komiker zu werden?

Vor allem Künstler, die Geschichten auf eine Weise erzählen konnten, die ihr Publikum zum Lachen brachte. Ich bewundere einen Emil extrem, mit welcher Energie er heute noch, mit über 90 Jahren, seine Nummern spielt, denn ich weiss, wie viel Konzentration und Spannung nötig sind, damit sie einem abgekauft werden.

Ist der appenzellische Dialekt ein Bonus?

Natürlich kann unser prägnanter Dialekt schon für sich allein amüsant sein. Das merke ich daran, dass sogar in unserem Kanton neben englischen immer mehr alte Appenzeller Ausdrücke in die Jugendsprache einfließen.

Ich würde auf der Bühne aber nicht von einem Flickflauder sprechen, wenn 95 Prozent des Publikums nicht wissen, dass es sich um einen Schmetterling handelt.

Unterscheiden sich Ihre Heimspiele von Ihren Auswärtsauftritten?

Ich bin jemand, der seine Texte wahnsinnig genau lernt. Wortwörtlich. Ich spreche sie höchstens ein wenig nasal, doch ist mir klar, dass mich Dialektapostel ohnehin kritisieren werden. Früher hat man mich gefeiert, weil man darauf stolz war, dass ein Appenzeller eine gewisse Prominenz erlangt hat, heute muss ich mich, wie ein reiferer Fussballer, jedes Mal von Neuem beweisen.

«Zmetztinne» handelt von verschiedenen Gebrechen. Sind Sie tatsächlich weitsichtig?

Es wird schlimmer und schlimmer. Ich hatte den Kauf einer Lesebrille zwei Jahre hinausgezögert. Als ich beim Fischen den Silch nicht mehr durchs Loch ziehen konnte, wusste ich jedoch, was es geschlagen hatte.

War die sowohl ernsthafte als auch humorvolle Nummer über den Tinnitus, unter dem Sie seit 2022 leiden, für Sie eine Art Therapie?

Ich habe sie geschrieben, als ich mich mit meinem Ohrengeräusch schon versöhnt hatte. Zuerst probierte ich alles aus, um es loszuwerden, selbst wenn die Chance noch so gering war. Dabei hatte mich mein Arzt von Anfang an gewarnt: Bei 80 Prozent der Tinnitusbetroffenen helfen Therapien gar nichts, nur 20 Prozent haben Glück. Zu ihnen zähle ich leider nicht.

Samstag, 2. Mai, 20 Uhr
Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr
Kurtheater, Baden
simonenzler.ch

SIMON ENZLER

Simon Enzler wurde am 10. März 1976 in Appenzell geboren. Nach ersten kabarettistischen Auftritten ab 1991 vernachlässigte er sein Studium der Philosophie und Religionswissenschaften und machte sein Hobby mit rasch wachsendem Erfolg zum Beruf. Bekannt machten ihn der markante Appenzeller Dialekt und die knorrigen, hemdsärmeligen Figuren in seinen Bühnenprogrammen, aber auch Gefässe in Radio- und TV-Sendungen wie «Zytlupe» und «Kassensturz». 2007 erhielt er den Salzburger Stier, 2008 den Prix Walo, 2012 den Schweizer Kabarettpreis Cornichon und 2021 den Arosa Humorfüller sowie den Innerrhoder Kulturpreis. Enzler ist verheiratet und hat zwei Söhne (13 und 15).

Inserat



LAGERVERKAUF

mode
schuhe
accessoires

LETZTE TAGE: bis Samstag, 02. Mai 2026
im Langacker 20, 5405 Dättwil

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10-19 Uhr
Sa. 9-17 Uhr

1. Mai offen

ledergerber. mode

www.ledergerber.ch

131033 RSK

FILMTIPP



Inherent Vice, US 2014, Canal+/Apple TV/Blu-ray Disc

Natürliche Mängel

Eine verschwundene Frau, ein dubioser Deal über Bauland in Los Angeles und ein Privatdetektiv, der plötzlich mitten in einer klassischen Verschwörung steckt. Oder doch nicht? Paul Thomas Andersons Film hat alle Zutaten, die es für einen spannenden Film noir braucht, erzählt die Geschichte im Jahr 1970 aber auf seine eigene Art. So ist die Hauptfigur «Doc» Sportello (Joaquin Phoenix) ein typischer Stoner der Hippiekultur und sein «Partner» ein gewalttätiger Polizist (Josh Brolin). Im Laufe der Handlung stolpert Doc zielstrebig von einer vermissten Person zur nächsten, bis zumindest einige Puzzleteile auf dem Tisch liegen. Neben seinem Spiel mit dem Genre überzeugt «Inherent Vice» mit seinem trockenen Humor, der gelungenen Darstellung der Zeitepoche und seiner Besetzung – unter anderen Benicio del Toro als Anwalt für Seerecht. Dann kritzelt der Detektiv schon mal «Paranoia» in sein Notizbuch, weil sich gerade eine weitere Verbindung im Kriminalfall offenbart und er zudem völlig high ist. Es ist ein erwachsener Film über Verlust, Rache und die Frage, was man tatsächlich mit seinem Gewissen vereinbaren kann. Nostalgisch, aber kritisch und auf der Suche nach dem kleinen Happy End.



Sven Martens
Redaktor Rundschau

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Geht so



Roman von
Beatriz Serrano
Eichborn, 2025

Marisa arbeitet als Creative Strategist in einer Madrider Werbeagentur und hasst ihren Job. Sie kommt zwar jeden Tag zur Arbeit und gibt sich als karriereorientierte Feministin, verbringt aber den Grossteil ihres Arbeitstages damit, YouTube-Videos zu schauen, Angstblocker zu schlucken und Arbeit zu delegieren. Trotz seiner Sinnlosigkeit ist ihr ebenfalls klar, dass sie den Job braucht, um sich die wenigen Freuden ihres Lebens weiterhin leisten zu können. Doch als sie gezwungen wird, an einem Teambuilding-Wochenende teilzunehmen, wächst der Druck ins Unermessliche. Der Debütroman der spanischen Autorin Beatriz Serrano ist für «alle Menschen, die jeden Tag aufwachen und keine Lust haben, zur Arbeit zu gehen». Sie verweigert sich dabei radikal der Suche nach sinnstiftenden Elementen in sogenannten Bullshit-Jobs und legt das Augenmerk darauf aufzuzeigen, wie entfremdete Arbeit uns auf Dauer psychisch zerstören kann. Der bissige Sarkasmus, den sich Marisa als Schutzpanzer aufgebaut hat, sorgt dabei immer wieder für urkomische Passagen und macht so den im Buch omnipräsenten Pessimismus deutlich erträglicher und teilweise sogar geniessbar.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

REGION

Faszinierende Nützlinge

Entdecken Sie die kleinen Helden im Garten! In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden Nützlinge wie Marienkäfer, Flurfliegen, Igel und Eidechsen kennen, die auf natürliche Weise Schädlinge bekämpfen und das ökologische Gleichgewicht im Garten erhalten. Der Workshop findet bei Oeschger Gartengestaltung in Klingnau statt und wird von der Frauengemeinschaft Würenlingen organisiert. Eine Anmeldung bis zum 4. Mai bei Sabine Merki (079 319 70 69) ist erforderlich.

Donnerstag, 7. Mai, 19 bis 20 Uhr
Oeschger Gartengestaltung, Hardstrasse 2, Klingnau

REGION

Bodyworkshop für jedes Alter

Die Schneisinger Mentorin Ursula Parpan lädt zu einem zweistündigen Bodysession-Workshop ins benachbarte Niederweningen ein. Die Teilnehmenden lernen einfache, sanfte Übungen, die auch zu Hause angewendet werden können – für mehr Ruhe und Entspannung im Alltag. Der Workshop ist für jedes Alter geeignet, Vorkenntnisse sind keine nötig. Die Anmeldung für den kostenfreien Event erfolgt auf der Website ursula-parpan.com.

Samstag, 9. Mai, 9 bis 11 Uhr
Gemeindesaal, Niederweningen

REGION

Tomatenvielfalt

Bioterra Baden-Brugg führt seinen traditionellen Tomatensetzlingverkauf durch. Mitglieder des Vereins beraten zu Sorten und Anbau. Auf dem Schlossbergplatz in Baden ist eine grosse Auswahl an alten und neueren Tomatensorten zu finden. Neben wenig verbreiteten Arten von Pro Specie Rara sind solche zu finden, die sich besonders für den Anbau auf dem Balkon eignen. Alle Pflanzen stammen aus biologischem Anbau. Zum 20-Jahr-Jubiläum des Setzlingverkaufs erhalten die Kunden und Kundinnen ein Geschenk (solange Vorrat). Der Gewinn wird einer Non-Profit-Organisation gespendet.

Samstag, 2. Mai, 7.30 bis 12.30 Uhr
Schlossbergplatz, Baden

REGION

Plattenbörse auf 600 m²

Bei der zehnten Schallplattenbörse in Baden warten auf rund 600 Quadratmetern 70 Verkaufsstände auf Musikfans, DJs, Sammlerinnen und Sammler. Es werden Langspielplatten und Singles diverser Musikstile von professionellen und privaten Verkäuferinnen und Verkäufern angeboten. Für den kleinen Hunger gibt es Sandwiches, Hotdogs sowie selbst gebackene Kuchen. Der Eintritt ist kostenlos. Die Börse findet wettersicher in der Alten Schmiede statt. Weitere Informationen sind unter plattenboerse.ch zu finden.

Sonntag, 3. Mai, 10 bis 16 Uhr
Alte Schmiede, Werkk, Baden

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT!



INKLUSIVE
Verzollung

Zusätzlich zur Rückvergütung der Mehrwertsteuer übernehmen wir bei Lieferung auch den Verzollungsservice sowie alle damit verbundenen Formalitäten.



50% AUF
Lieferung & Montage

Ausgenommen sind zerlegte Artikel, da erhalten Sie 50% auf die Lieferung.

GRATIS
E-Gerät

Beim Kauf von 5 Geräten gibt es das günstigste Gratis. Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel.



Electrolux

ALLES INKLUSIVE

Kochstelle

LRR6430CK

Backofen

KOHLH00BX (EEK*A)

Kühlschrank

LRB3AE12S (EEK**E)

Dunstabzug

LFT316X (EEK*B)

Energieeffizienzklasse (EEK)

*Skala A+++ - D, **Skala A bis G

Kühlschrank

LRB3AE12S

(EEK**E)



Einbauküche, Front-Kombi aus Lacklaminat schiefergrau Hochglanz und Eiche Virginia Nachbildung, Arbeitsplatte Eiche Virginia Nachbildung. Mit Elektrogeräten und Einbauspüle. Maße ca. 305x295 cm breit. Ohne Deko. 2253

ALLE E-GERÄTE
INKLUSIVE



4229.- CHF

AKTIONSPREIS

Am 1. Mai haben wir aufgrund eines Feiertags geschlossen.

MÖBELARENA
In Waldshut-Tiengen & Rheinfelden

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23 | Tel.: +49 (0)7751/80295-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3 | Tel.: +49 (0)7623/71727-0

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zur Website

www.moebel-arena.de

Abholpreis in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 02.05.2026

FOKUS: Liebe, Freundschaft und Geheimnisse am Lägernhang

«Schreiben ist autobiografisch»

Der Ennetbadener Thomas Greber spielt gern mit Sprache und legt mit «Nebel am Hang» seinen ersten Roman vor.

SIMON MEYER

Der Ennetbadener Lehrer und Autor Thomas Greber feiert diese Woche seinen 50. Geburtstag. Ein aussergewöhnliches Geschenk hat er sich gleich selbst gemacht. Vor Kurzem erschien sein drittes Buch und erster Roman «Nebel am Hang» im Ennetbadener Verlag Ars remata. Rund vier Jahre liege zwischen dem Beginn der Arbeit und dem Erscheinen des Buches. «Es war eine spannende und intensive Erfahrung», meint Thomas Greber rückblickend. «Ich bin sehr glücklich damit, wie das Buch am Ende herausgekommen ist.»

Thomas Greber wuchs in Wettlingen auf, mit Blick auf den Lägernhang, dem er in seinem neuen Buch einiges Gewicht einräumt. Er besuchte die Schule in Wettlingen und die Kantonsschule Baden, bevor er in Zürich Germanistik und Romanistik studierte. Es folgten längere Aufenthalte in Australien und Frankreich, bevor er nach Lenzburg zurückkehrte und eine Stelle als Lehrer antrat. Das Schreiben hat er vor bald zwei Jahrzehnten als Leidenschaft für sich entdeckt. Vornehmlich verfasste er Kurzgeschichten und Gedichte. Dabei geniesst er in erster Linie das Spiel mit der Sprache und den Abwechslungsreichtum, den ihm das Schreiben bietet.

Thomas Grebers Prosadebüt «Alphabet der Schweiz» (2018) bestand entsprechend aus 26 Kurzgeschichten zu je einem Ort in allen 26 Kantonen der Schweiz. 2022 doppelte er mit «Buchstaben im Winterschlaf» nach, das neben Geschichten auch Gedichte enthält.

Erkenntnisreiche Rückkehr

Ebenfalls vor vier Jahren zog Thomas Greber mit seiner Familie in die Region und lebt seither mit seiner Frau und seiner Tochter in Ennetbaden.

Nach jahrzehntelanger Abwesenheit und mit dem Blick eines Auswärtigen stellte Thomas Greber bei seiner Rückkehr fest, wie viel ihm diese Region tatsächlich bedeutet. «Ich bin im Schatten der Lägern aufgewachsen. Damals habe ich aber nicht geahnt, wie sehr mich das prägen würde. Der Umzug nach Ennetbaden war für mich wirklich ein Heimkommen, und es wurde mir erst dann bewusst, wie schön die Region ist – auch landschaftlich», sinniert Thomas Greber.



«Nebel am Hang» ist der erste Roman des Ennetbadener Autors Thomas Greber

BILD: SIM

Seine neu entdeckte Verbundenheit widerspiegelt sich in «Nebel am Hang». Neben dem Lägernhang, der nicht nur im Titel des Buches vorkommt, dienen Orte in Baden und der Umgebung als Schauplätze für Thomas Grebers Erzählung über Freundschaft und Liebe. «Am realistischsten kann man über Dinge schreiben, die man selbst kennt», ist er überzeugt. An diesen Grundsatz hält er sich auch bei seiner neuesten Erzählung.

Einer der zwei Protagonisten des Buches, Daniel Winter, ist – genau wie Thomas Greber selbst – Lehrer, Familienvater und Autor, der gerade an seinem dritten Buch arbeitet. «Daniel Winter hat beim Schreiben die Lägern im Blick, genau wie ich», ergänzt er. «Allerdings ist Daniel Winter dennoch eine fiktive Person, wie jene, die mich gut kennen, wohl feststellen werden.» Das Spiel mit Realität und Fiktion ist für den Ennetbadener ein weiterer Aspekt, der das Schreiben reizvoll macht. «Jedes kreative Schreiben ist auf gewisse Weise autobiografisch», ist sich Thomas Greber bewusst.

Der zweite Protagonist in seinem Freundschaftsroman ist der fussballbegeisterte Carlos. Daniel Winters Schreibblockade und der unerfüllte Kinderwunsch von Carlos und seiner Partnerin Stefanie sind Ausgangspunkt der Erzählung, in deren Verlauf ein ungeheuerliches Vorkommnis das

Leben der beiden Freunde auf den Kopf stellt.

Ennetbadener Kooperation

Dass «Nebel am Hang» diesen Frühling überhaupt erschien, ist Folge einer glücklichen Fügung. «Ich hatte anfangs grosse Schwierigkeiten, einen Verlag für mein Buch zu finden», erklärt Thomas Greber. «Nur durch Zufall stiess ich auf den Verlag Ars remata, der ebenfalls in Ennetbaden beheimatet ist.» Bei dem noch relativ jungen Verlag fand Thomas Greber eine Heimat für sein neuestes Werk. Die Zusammenarbeit mit dem ganzen Team um den Verleger und Augenarzt Armin Junghardt sei von Beginn an konstruktiv und fruchtbar gewesen.

Mit Erscheinen des Buches ist die Arbeit aber keineswegs getan. Dessen ist sich Thomas Greber bewusst: «Es werden unglaublich viele Bücher publiziert. Wenn man mit einer Geschichte Erfolg haben will, muss man selbst aktiv werden.» Zum Glück schätzt Thomas Greber den persönlichen Kontakt und Austausch mit seiner Leserschaft. Um diesen zu pflegen, ist er am 3. Mai für eine Lesung zu Gast im Ennetraum. Genauso wird er am 9. Mai im Rahmen des Frühlingmarkts auf dem Postplatz in Ennetbaden am Stand des Verlags Ars remata anzutreffen sein.

Dass Thomas Greber sich weiterhin dem Schreiben widmet, steht für ihn ausser Frage. Wohin die literarische Reise gehen soll, weiss er hingegen noch nicht. «Es würde mich reizen, ein historisches Thema zu erarbeiten. Vielleicht ergibt sich aber auch etwas ganz anderes», meint er. «Auf jeden Fall möchte ich wieder Neues ausprobieren.»

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr
Ennetraum, Badstrasse 8, Ennetbaden

NEBEL AM HANG

Der Roman «Nebel am Hang» (2026; 145 Seiten) von Thomas Greber erschien im Ennetbadener Verlag Ars remata. Das Buch ist unter arsremata.ch für 20.50 Franken erhältlich.

QUERBEET



Ernst Bannwart

Steinzeichen

Kürzlich wanderten meine Frau und ich wieder mal auf die Baldegg. Die Bäume noch kahl, am Boden jedoch bereits kahliges Frühlingstreiben. Die Augen neugierig auf der Suche nach den Frühblühern oder, wie ein paar Wochen zuvor, nach jenem Dreiergrüppchen junger Rehe, die unbekümmert wenige Meter vor uns den Weg kreuzten.

Nichts Spektakuläres also, einfach ein gemütlicher Streifzug wie immer. Doch dann entdeckte besagtes Auge plötzlich auf einem Baumstrunk einen kleinen Stein. Keinen gewöhnlichen, sondern einen überaus kunstvoll in zarten Blau- und Grautönen bemalten Stein mit präzisen Punktierungen aus Meisterhand.

Da kommt man als Wanderer – und besonders als Steinsammler wie meine Frau – natürlich einerseits ins Grübeln und andererseits in Versuchung. Warum wurde dieser Stein so drapiert, dass man ihn ebenso gut finden wie übersehen kann? Gibt es vielleicht eine versteckte Kamera, die unsere Ratslosigkeit aufzeichnet – oder uns des Kunstdiebstahls in flagranti bei einer Mitnahme überführt? Sollten wir ihn mitnehmen, bevor ihn jemand anderes klaut – oder liegen lassen, damit sich auch andere daran erfreuen? Aber ist die Einladung zum Mitnehmen nicht so offensichtlich, dass es nachgerade eine Beleidigung wäre, das zu unterlassen? Unsere hilfeschenden Blicke in die Umgebung halfen da auch nicht weiter.

Doch dann die salomonische Idee: Wir lassen den Stein mal brav liegen und begeben uns zum Kaffee, und wenn er auf dem Rückweg immer noch da ist, sollte es eben so sein, dann war er klar für uns bestimmt, und wir brauchen kein schlechtes Gewissen zu haben. Gesagt, getan – und seither liegt er nun also auf unserem Tisch. Sein Geheimnis aber bleibt ungelüftet, zumindest bis wir unseren Dank an unbekannt richten können. Vielleicht gar auf diesem Weg?

ernst.bannwart@bluewin.ch

AUS DER REGION: Verein Treffpunkt Wettlingen

Ehrenamtlich gegen den Asylnotstand

Der Verein Treffpunkt Wettlingen setzt sich seit zehn Jahren proaktiv und auf vielfältige Weise für geflüchtete Menschen in der Region ein.

Der Verein Treffpunkt Wettlingen wurde vor zehn Jahren mit dem Ziel gegründet, den Alltag von Asylsuchenden und Geflüchteten in Wettlingen und der Umgebung zu erleichtern sowie einen Beitrag zu ihrer Integration in die Gesellschaft zu leisten. In erster Linie organisiert der Verein ein niederschwelliges Angebot mit Sprachkursen und stellt daneben regelmässig Möglichkeiten zur Verfügung, um sich in gemütlichem Rahmen zu begegnen oder gemeinsam Sport zu treiben.

Der Verein Treffpunkt Wettlingen will den Alltag von Asylsuchenden und Geflüchteten in der Region erleichtern und zu einem erfolgreichen gesellschaftlichen Miteinander beitragen. Die Situation von Geflüchteten, ihr Leben hier und ihre Integration sind ständig im Fluss. Ihre Bedürfnisse ändern sich laufend. Der



Der Verein Treffpunkt setzt sich für eine bunte Gesellschaft ein

BILD: ZVG

Verein Treffpunkt muss bei seiner Arbeit deshalb stets auf neue Entwicklungen eingehen. Dabei will er nicht die Aufgaben staatlicher Stellen übernehmen, sondern ergänzend tätig sein. Die Vereinsmitglieder achten auf die Dynamik der Biografien der Menschen, denen die Aktivitäten zugutekommen: Ändert sich ihr Aufenthaltsstatus, sollen sie nicht vom Vereinsangebot ausgeschlossen werden.

Im Zentrum des Engagements stehen das Lernen, das Vertiefen und das Anwenden der deutschen Sprache, das Ermöglichen von Begegnungen sowie die Begleitung und die Hilfestellung.

Ebenfalls pflegt der Verein die Vernetzung mit öffentlichen und privaten Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung. Die Angebote des Vereins werden von Freiwilligen getragen, die

nicht zwingend Mitglied bei Treffpunkt sein müssen. Jeder und jede kann in Absprache mit dem Vorstand Ideen für integrierende Aktivitäten einbringen. Das Interesse aneinander, respektvolle Begegnungen und offenes Zusammensein sind dabei grundlegend.

Letztes Jahr hat der Verein den Anlass «Angeworben in Wettlingen» durchgeführt. Geflüchtete berichteten über ihren Weg und ihre Situation. Der Anlass war ein grosser Erfolg. Zum Jubiläum werden die Porträts nun in einer Broschüre publiziert. Zur Vernissage anlässlich der zehnten Mitgliederversammlung sind alle Interessierten eingeladen.

AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

Emil Schmid Wettlingen

ONKEL TOM'S BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettlingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

Diese Megatrends bewegen die Autobranche

In der Autowelt sind derzeit Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Batterietechnik die grossen Themen – aber nicht allein.

DAVE SCHNEIDER

Schon immer war der globale Automobilmarkt einem stetigen Wandel ausgesetzt. Die Vorlieben der Kundenschaft ändern sich, genauso wie sich der Zeitgeist und die politischen Strömungen ändern. Die stetige technische Entwicklung eröffnet neue Möglichkeiten und schafft veränderte Spielräume für die Autohersteller. Derzeit dreht sich in der Branche fast alles um die Themen Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Batterietechnik. Doch es gibt noch andere Trends.

Software Defined Vehicle

Zurzeit ist in der Autoindustrie ein Thema in aller Munde: das Software Defined Vehicle (SDV). Auch wir haben bereits darüber berichtet. Hinter diesem Akronym verbirgt sich ein neuer Entwicklungsansatz, bei dem softwaregesteuerte Funktionen und nicht mehr die Mechanik im Zentrum steht. Ähnlich wie bei einem Smartphone basiert ein SDV auf leistungsfähiger Rechenhardware, einem Echtzeit-Betriebssystem und einer modularen Softwarearchitektur, die per Over-the-Air-Updates aktuell gehalten werden kann.

Wie ein SDV im Detail aussieht, erklärt Volkswagen-Technikvorstand Kai Grünitz: «Wenn Sie sich ein Auto sehr vereinfacht vorstellen, dann haben sie zuunterst das Rolling Chassis, also das gesamte Fahrwerk. Darüber wird nun als zusätzliche Schicht die Softwarearchitektur gelegt. Man spricht dabei von einer elektrisch/elektronischen Architektur, einer sogenannten E/E-Plattform. Diese regelt grundlegende Funktionen wie Antriebssteuerung, Lenkung, Bremse, Infotainmentsystem oder Fahrassistenz.» Statt wie bisher über 100 einzelne Steuergeräte werden diese immer vielfältig werden den Funktionen beim SDV in einzelne Zonen in grosse Funktionsblöcke vereint. «Das macht die Beherrschung der Komplexität überhaupt erst möglich.»

Alle grossen Autohersteller haben inzwischen SDV-Plattformen entwickelt und für die kommenden Jahre zahlreiche neue Modelle darauf angekündigt. Für die Hersteller eröffnet das SDV neue Geschäftsfelder, da sich nicht nur Apps, sondern ebenso komplette Fahrfunktionen nachträglich freischalten lassen. Für die Kundinnen und Kunden liegt der grösste Vorteil darin, dass das eigene Fahrzeug im digitalen Zeitalter technisch stets auf dem neuesten Stand bleibt. Als Kehrseite gelten Datenschutzbedenken sowie die Sorge, dass Fahrzeuge beim Kauf nicht mehr vollständig ausgereift sind, da funktionale Mängel später per Update behoben werden können.



Wer möchte auch im Auto stets die aktuelle Software?

BILD: ZVG

Künstliche Intelligenz

Die künstliche Intelligenz (KI) ist in der Autoindustrie längst angekommen. Sie kommt in Entwicklung und Produktion ebenso zum Einsatz wie bei modernen Fahrerassistenzsystemen oder im User-Interface, also in der Kommunikation von und mit dem Auto. Besonders erlebbar ist KI bei intelligenten Sprachassistenten, mit denen sich heute weit mehr als einfache Funktionen steuern lassen. Dank der Anbindung an grosse KI-Modelle wie Chat-GPT beantworten sie komplexe Fragen oder liefern kontextbezogene Informationen zur Umgebung.

KI ist ausserdem eine Schlüsseltechnologie für fortschrittliche Assistenzsysteme wie automatische Einparkfunktionen, Spurhalteassistenten oder Notbremssysteme. «Durch den Einsatz von KI bekommen die Kundinnen und Kunden deutlich rascher neue Fahrzeuge mit zusätzlichen Funktionen», sagt Kai Grünitz, der die technische Entwicklung bei Volkswagen verantwortet. «Zudem wird die KI im Auto erlebbarer, zum Beispiel durch bessere Fahrerassistenzfunktionen, durch digitale Assistenten im Infotainmentsystem, durch die man Zugriff auf den eigenen Kalender oder das eigene E-Mail erhält und so das Auto zum mobilen Büro wird.»

Autonomes Fahren

Eng mit dem Thema KI verbunden ist das autonome Fahren. Seit Jahrzehnten

gilt es als ein zentrales Versprechen der Automobilindustrie. Technisch beherrschen moderne Fahrzeuge bereits zahlreiche autonome Funktionen, doch die vollständige Integration in den Strassenverkehr mit all seinen variablen Faktoren bleibt anspruchsvoll. Aktuelle Autos können ferngesteuert ein- und ausparken, verkehren auf der Autobahn in einem bestimmten Tempobereich ohne Zutun des Fahrers oder der Fahrerin und können dabei selbstständig die Spur wechseln oder in eine Ausfahrt abbiegen. Dabei spricht man von Level 3 – beim fahrerlosen Shuttle ist dann Level 5 erreicht.

Bis dahin wird es laut Volkswagen-Entwicklungsvorstand Kai Grünitz aber noch dauern, da dafür geeignete Infrastruktur sowie neue regulatorische Rahmenbedingungen erforderlich sind. Auf Level 4 könne sich ein Auto aber in einem eingegrenzten Gebiet wie beispielsweise einer grösseren Stadt schon jetzt völlig autonom bewegen. «Das sehen wir ja heute schon, zum Beispiel beim Ridepooling-Angebot Moia bei uns im Konzern. Der Roll-out davon ist Ende 2026, Anfang 2027 geplant. Dann wird das auch für Kundinnen und Kunden wirklich greifbar.»

Feststoffbatterie

Höhere Energiedichte, kürzere Ladezeiten und eine lange Lebensdauer: Die Feststoffbatterie gilt als Hoff-

nungsträger der Elektromobilität. Anders als bei heutigen Lithium-Ionen-Akkus wird die Ladung dabei nicht über einen flüssigen, sondern über einen festen Elektrolyten transportiert, meist in Form einer keramischen Schicht. Der bisherige Graphit-Minuspol wird durch reines Lithium ersetzt.

Die technische Umsetzung in die Grossserie stellt die Industrie jedoch vor Probleme. Nach zahlreichen Ankündigungen und wiederholten Verschiebungen scheint die Serienumsetzung nun näher zu rücken, zunächst allerdings in begrenzten Stückzahlen. Chinesische Hersteller wie Exeed, Saic oder Dongfeng haben erste Serienstarts ab 2026 angekündigt. Etablierte Hersteller wie BMW, Toyota und Volkswagen planen eine breitere Einführung für den Zeitraum 2027 bis 2028. Fachleute gehen jedoch davon aus, dass eine flächendeckende Marktdurchdringung erst mittelfristig realistisch ist, da Produktionskosten, Skalierung und Langzeitstabilität weiterhin zentrale Hürden darstellen.

Micro Cars

Während Fahrzeuge grösser werden, nimmt der verfügbare Raum auf den Strassen und in den Städten ab. Diese Entwicklung spricht für eine neue Generation besonders kleiner Elektroautos. In Europa wird deshalb über neue Fahrzeugklassen unter-

halb des klassischen Personenwagens (PW) diskutiert. Die EU-Kommission plant, noch in diesem Jahr einen Vorschlag für besonders kleine, erschwingliche Elektroautos zwischen Leichtfahrzeugen und regulären PW vorzulegen, um günstigen Importen aus China etwas entgegenzusetzen. Im Gespräch sind neue Kategorien, Sicherheitsverbände warnen allerdings vor zu starken Absenkungen der Standards.

Zwar existieren mit den Klassen L6e und L7e bereits entsprechende Kategorien für leichte Elektrofahrzeuge, doch Modelle wie der Citroën Ami oder der Microlino spielen hierzulande wegen geringer Höchstgeschwindigkeit, eingeschränkter Sicherheitsausstattung und fehlender Förderanreize bislang kaum eine Rolle. Als Vorbild für die neuen Klassen gilt Japan, wo die sogenannten Kei-Cars dank klaren Vorgaben und steuerlichen Vorteilen rund ein Drittel der Neuzulassungen ausmachen. Auch in den USA wächst das Interesse an solchen Micro Cars. Fachleute sehen die Erfolgchancen jedoch vor allem in Europa – vorausgesetzt, neue Fahrzeugklassen verbinden klare Regeln, ausreichende Sicherheit und verlässliche finanzielle Anreize. Hersteller wie Renault fordern zudem langfristige regulatorische Stabilität, um kleine Elektroautos konsequent kostengünstig entwickeln zu können.

Inserat

Die Kia EV-Modelle

Volle Energie. Null Kompromisse.



Ihre Kia-Partner in der Region

autoSCHNEIDER
Qualität in Fahrt

Kuhgässlistrasse 1 | Tel. 056 297 11 60
5303 Würenlingen | autoschneider.ch

Kreisel Garage

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen,
Telefon 056 241 17 11, kreisel-garage.ch

REGION: 6. Ausgabe des Filmfestivals Brugggore

Die Nächte der wandelnden Filmfans

Bis tief in die Nacht zum Sonntag erfreute sich das Publikum in Brugg an den rund 50 Spielfilmen rund um das Thema Horror.

SVEN MARTENS

«Die schönsten fünf Tage im Jahr sind vorbei», hielt Festivaldirektor Michel Frutig am Sonntag fest. Am Abend zuvor wurde im Bruggger Kino Excelsior der Publikumspreis «Eye of the Beholder» vergeben. Im Wettbewerb durchsetzen konnte sich der polnische Beitrag «Life for Beginners» (2025) von Paweł Podolski. Bei bestem Wetter sorgten die Neuerungen am Brugggore dafür, dass sich das Event bei seiner sechsten Ausgabe noch etwas mehr wie ein Festival anfühlte. Dazu beigetragen haben einerseits natürlich die zahlreichen Filmliebhaber und -liebhaberinnen,

andererseits die Foodtrucks auf dem Neumarkt sowie das Salzhaus als drittes Lichtspielhaus. So pendelten die Besuchenden in Brugg nicht nur zwischen dem Kino Odeon und dem Kino Excelsior, sondern zogen häufiger durch die Altstadt.

Ein Highlight des Festivals war die fast ausverkaufte Stummfilmvertonung des nordischen Klassikers «Häxan» (1922) im Odeon. Musikerin Anna Murphy spielte während der rund eineinhalbstündigen Vorführung mehrere Instrumente – inklusive Gesang. Anschliessend folgte ein lehrreicher Kursvortrag über die Hexenverfolgung in der Schweiz.

«Durchgehender Sonnenschein hat für wunderbare Gespräche und Erlebnisse ausserhalb der Kinosäle gesorgt. Auch wenn sich sommerliche Zustände eher negativ auf die Ticketverkäufe auswirken, bin ich trotzdem mit den Zahlen sehr zufrieden», hielt Frutig fest.



Regisseur und Vorjahresgewinner Pedro Cristiani bei der Anmoderation im Kino Excelsior

BILDER: SMA



David Rutschmann, Basel: «Es ist bereits meine vierte Ausgabe. Ich habe mir ein Hotel in Brugg genommen und bin drei Tage am Brugggore. Es hat eine spezielle Stimmung und ist ein spirituelles kleines Festival. Bei der breiten Auswahl kommt man immer auf seinen Geschmack.»



Vincent Flach, Auenstein: «Mir gefällt das vielseitige Angebot, so gross war das Brugggore noch nie! Ich habe schon ein paar Highlights wie «Mother of Flies» und «Inferno» gesehen. Die Foodtrucks auf dem Neumarkt finde ich sehr cool, genau wie die Leute am Festival.»



Serena Schelling, Winterthur: «Ich bin mit meiner Kollegin zum ersten Mal am Brugggore. Uns gefallen der Nervenkitzel und die Vielfalt der Subgenres. Am meisten reizt uns der Gore, also viele explizite Szenen, viel Blut und vor allem die handgemachten Effekte.»



Désirée Klarer, Zürich: «Für mich ist es die erste Ausgabe. Ich finde es spannend, wie verschiedene Regisseure unterschiedliche Genres umsetzen und vermischen – und den Trashfaktor darf man natürlich nicht vergessen. Dass ich es von Zürich hierhergeschafft habe, spricht für Brugg.»



Christian Poffet, Winterthur: ««Häxan» (1922) mit der Livemusik hat mich sehr beeindruckt, eine sehr coole Stimmung. Ich kenne die Musikerin Anna Muphry. Sie ist auch der Grund für meinen Besuch, obwohl ich schon länger einmal zum Brugggore kommen wollte.»



Im vergangenen Jahr feierte der Turnverein sein Jubiläum

BILD: ZVG

TEGERFELDEN: Frühlingsschallenge

Gemeinsam aktiv im Märlliland

Acht Herausforderungen rund um den Dorfplausch erwarten Jung und Alt an der Frühlingsschallenge der Turnerinnen und Turner in Tegerfelden.

Die turnenden Vereine von Tegerfelden, bestehend aus Frauenriege, Männerriege und Turnverein, laden zur Frühlingsschallenge unter dem Motto «Ins Märlliland» ein. Teams à drei bis fünf Personen durchlaufen in etwa anderthalb Stunden acht Posten. Im Zentrum stehen Spass, Teamfähigkeit und Bewegung. Ein besonderes Highlight ist die Darbietung der Jugendriege, die das Publikum vor dem Rangverlesen unterhält. Die Rangver-

kündigung mit Auszeichnung der besten Teams und attraktiven Preisen findet um 19.30 Uhr statt. Danach ist die Bar ein guter Treffpunkt. Auch Gäste, die nicht an der Challenge teilnehmen, sind eingeladen vorbeizuschauen und können sich auf Unterhaltung freuen. Während des ganzen Events wird eine Festwirtschaft geführt, es werden Snacks und Getränke serviert, ab 16 Uhr gibt es warme Mahlzeiten. Auf dem Schulgelände werden spannende Spiele angeboten, und natürlich können Sie den Auftritt der Kinder geniessen. Die Anmeldung erfolgt unter tvtegerfelden.ch/frueehligs-challenge-2026.

**Samstag, 9. Mai, Start: 14.30 Uhr
Mehrzweckhalle, Tegerfelden**

OBERSIGGENTHAL: Jugendchor bringt «La Chance 2.0» auf die Bühne

Musiktheater-Revival

Der Jugendchor Siggenthal arbeitet an einer Neuinszenierung seines Stücks aus dem Jahr 2013 – es trägt den Titel «La Chance 2.0».

Eine arbeitslose Komponistin findet in einem Internat für schwer erziehbare Mädchen eine Stelle als Erzieherin. Das Internat wird von einer Direktorin mit harter Hand geleitet. Trotz skeptischer Haltung der Direktorin gründet die neue Erzieherin Madame Mathieu einen Mädchenchor und gewinnt damit langsam das Vertrauen der Bewohnerinnen.

Das Musiktheaterstück «La Chance 2.0» gibt einen Einblick in die triste Welt der Heime und Anstalten einer glücklicherweise vergangenen Welt.

Update mit Filmvorlage

Das Stück orientiert sich inhaltlich am bekannten Film «Die Kinder des Monsieur Mathieu» (2004), das im Jahr 2013 die Vorlage für eine Aufführung war. Die Musik wurde von Bruno Coulais und Christophe Barratier komponiert und schafft eine emotional starke Stimmung. Das Libretto für die Musiktheaterfassung hat Matthias Rüttimann geschrieben und sich dabei weitgehend an der Handlung des Films orientiert. Trix Lehr, verantwortlich für die Inszenierung, hat den Text bearbeitet und eine Dialektfassung geschrieben.

Jahrzehntelange Erfahrung

Im Stück singen und spielen Mitglieder aus dem Jugendchor Siggenthal und dem Jugendchor+. So konnten



Beide Chöre vereint

BILD: ZVG

auch die Kinder- und Erwachsenenrollen passend besetzt werden. Begleitet wird die aktuelle Musiktheaterproduktion von einem speziell für das Projekt zusammengestellten Instrumentalensemble aus professionellen und semiprofessionellen Musikerinnen und Musikern.

Margret Sohn führt mit dem Siggenthaler Jugendchor seit über 35 Jahren anspruchsvolle mehrstimmige Kinderoper, Singspiele und Musiktheater auf. Die meisten dieser Projekte entstanden in Zusammenarbeit mit der Theaterschaffenden Trix Lehr. Für viele dieser Veranstaltungen verwandelt sich die Kirche Kirchdorf in ein Theaterhaus.

Nach einer Ruhepause in den Frühlingssferien ging es in die intensive Schlussphase. Requisiten, Licht und Kostüme sind nun bereit für die erste Vorstellung.

**Freitag, 1., und Samstag, 2. Mai, jeweils 19.30 Uhr
Sonntag, 3. Mai, 18.30 Uhr
Kirche, Kirchdorf**

Inserat

aarepark
würrenlingen

30.4. bis 12.5.2026

GAME DAYS

Turniere
und Special
Guests

coop
Für mich und dich.

130447 RSN

EHRENDINGEN

Niedermattstrasse – temporäre Strassensperrung

Die Bevölkerung wird informiert, dass die Niedermattstrasse (beim Kreisel Kantonsstrasse) am Mittwoch, 6. Mai, in der Zeit von 5.45 bis 17 Uhr wegen der Kranstellung bei der angrenzenden Baustelle gesperrt ist. Die Verantwortlichen der Baustelle wurden angewiesen, die bewilligten Zeiten einzuhalten. Die Lärm- und Verkehrsbehinderungen werden so weit wie möglich minimiert. Die Signalisationen – unter anderem auch für Fussgängerinnen und Fussgänger – sind zu berücksichtigen. Die Blaulichtorganisationen und weitere Stellen wurden über diese Massnahmen ebenfalls in Kenntnis gesetzt. Der Gemeinderat und die BPU danken für Ihr Verständnis.

Vernissage der Dorfzeitung «Ehrender» (1998–2012)

Die Kulturkommission lädt ein zur Vernissage am Freitag, 29. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Unterdorf am Brunnenhof 6. Wie hat sich Ehrendingen in den vergangenen Jahrzehnten verändert? Welche Geschichten, Menschen und Orte haben unser Dorf geprägt? Ein engagiertes fünfköpfiges Redaktionsteam hat über viele Jahre hinweg genau diese Fragen aufgegriffen und in der Dorfzeitung «Ehrender» festgehalten. Nun werden diese Erinnerungen wieder lebendig. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Zeitreise durch Ehrendingen.

Sprachstandserhebung Ehrendingen: Rücklauf 89 Prozent

Im Januar hat die Gemeinde Ehrendingen 38 Familien angeschrieben, deren Kinder in einhalb Jahren in den Kindergarten eintreten werden. Die Eltern und Erziehungsberechtigten gaben Auskunft darüber, wie der aktuelle Stand der Deutschkenntnisse ihrer Kinder ist. Die Sprachstandserhebung 2026 wurde vom Kanton Aargau finanziert.

Der Fragebogen lag in 14 verschiedenen Sprachen vor: 34 Familien beantworteten die Fragen digital oder auf Papier, was rund 89 Prozent entspricht. Die Gemeinde Ehrendingen bedankt sich bei den Teilnehmenden für die aktive Mitarbeit.

Gemäss der Auswertung der Universität Basel, welche die Befragung im Auftrag der kantonalen Abteilung Bildung, Kultur und Sport durchgeführt hat, entspricht die Punktzahl 30 sehr guten Deutschkenntnissen. Der Wert 21,5 und weniger bedeutet, dass die aktuellen Deutschkenntnisse für den Eintritt in den Kindergarten noch nicht ausreichend sind. Die Auswertung hat gezeigt, dass in Ehrendingen 18 Prozent der Teilnehmenden diesen kritischen Wert noch nicht erreichen, 82 Prozent haben entsprechend keinen Förderbedarf: Für einen erfolgreichen Start in den Kindergarten und eine erfolgreiche Schulkarriere sind gute Deutschkenntnisse sehr wichtig. Die Gemeinde Ehrendingen kontaktiert in den kommenden Wochen die teilnehmenden Familien und spricht bei Bedarf Handlungsempfehlungen aus, damit betroffene Kinder ihre Deutschkenntnisse verbessern können.

Trinkwasserkontrolle

Das analytische Laboratorium Bachema führte Anfang April bei der Wasserversorgung Ehrendingen die Trinkwasserkontrolle durch und entnahm direkt aus dem Versorgungsnetz an verschiedenen Orten Wasserproben.

Die mikrobiologisch untersuchten Proben bestätigen, dass das Ehrender Trinkwasser von einwandfreier Qualität ist und den gesetzlichen Anforderungen gemäss Hygieneverordnung entspricht und bedenkenlos konsumiert werden kann. Die einzelnen Messwerte finden Sie auf der Website www.trinkwasser.ch.

Die Wasserversorgung Ehrendingen freut sich über den positiven Bericht und wird sich weiterhin dafür einsetzen, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Ehrendingen gutes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen.

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohnenden an Strassen und öffentlichen Wegen werden aufgefordert, überhängende Äste auf die lichte Höhe von mindestens 4,50 m über Strassen und 2,50 m über Gehwegen zurückzuschneiden (gemäss §§ 109, 110 und 111 Baugesetz und § 42 Bauverordnung). Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen zudem die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0,60 m und 3,00 m gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone mit einem Abstand von mindestens 2,00 m ab Fahrbahnrand zugelassen. Hecken und Sträucher sind gegenüber den Gemeindestrassen auf 60 cm und gegenüber der Kantonsstrasse auf 1 m Abstand zurückzuschneiden. Die Bauverwaltung bittet alle Anwohnerinnen und Anwohner, darauf zu achten, dass diese Abstände auch in der Vegetationszeit dauernd eingehalten werden. Ebenso muss sichergestellt werden, dass Strassenlampen, Verkehrsschilder, Strassenbezeichnungen, Hausnummern und Hydranten nicht von Pflanzen eingewachsen sind, damit sie weiterhin ihren Zweck erfüllen. Wir bitten Sie, Ihre Sträucher und Bäume selbst zurückzuschneiden oder zurückschneiden zu lassen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe zugunsten der Verkehrssicherheit.

Mutterschaftsvertretung von Manuela Brunner, Gemeindegeschreiberin II

Im Februar 2026 informieren wir über personelle Verschiebungen beziehungsweise Veränderungen während des Mutterschaftsurlaubs von Manuela Brunner, Gemeindegeschreiberin II, für die Zeit von Juni 2026 bis Januar 2027. Es war vorgesehen, dass Fabio Antoniazzi, Leiter Einwohnerdienste und Sachbearbeiter Gemeindeganzlei, befristet die Funktion des Gemeindegeschreibers II (60 Prozent) übernimmt und gleichzeitig Leiter Einwohnerdienste (40 Prozent) bleibt. Für die Überbrückung der Vakanz im Bereich Einwohnerdienste sollte vom 1. Mai 2026 bis 31. Januar 2027 eine Sachbearbeitung Einwohnerdienste und Gemeindeganzlei mit einem 60-Prozent-Pensum gefunden werden. Die Suche, um die Vakanz in den Einwohnerdiensten zu überbrücken, erwies sich leider als schwierig und erfolglos. Das bewog den Gemeinderat, vom ursprünglichen Plan abzuweichen und eine externe Option für die Mutterschaftsvertretung von Manuela Brunner zu suchen. Fabio Antoniazzi wird deshalb weiterhin mit einem 100-Prozent-Pensum seinen bisherigen Arbeitsbereich als Leiter Einwohnerdienste und Sachbearbeiter Kanzlei weiterführen.

Der Gemeinderat bedauert sehr, dass die angedachte Lösung nicht wie geplant umgesetzt werden kann.

Dienstjubiläum

Am 1. Mai feiert Melanie Maxton ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum. Sie trat am 1. Mai 2016 ihre Stelle als Schulsekretärin an und ist heute als Fachfrau Schulverwaltung tätig. Wir danken Melanie Maxton für die gute und langjährige Zusammenarbeit und gratulieren ihr zum Dienstjubiläum.

Gewerbeapéro

Der Gemeinderat Ehrendingen lädt alle Gewerbetreibenden zum diesjährigen Gewerbeapéro am Mittwoch, 6. Mai, bei der Garage Gerold Frei ein. – 19 Uhr: Eintreffen der Gäste und Begrüssung durch Frau Gemeindegamann Dorothea Frei – 19.15 Uhr: kurze Ansprache von Inhaber Christoph Frei

Der Gemeinderat freut sich auf einen spannenden und diskussionsfreudigen

Abend. Details können Sie Ihrer persönlichen Einladung entnehmen.

Nächste Termine

- Samstag, 2. Mai, 19 Uhr: Kirchenkonzert, Musikgesellschaft, Jubichor Männerchor, katholische Kirche
- Sonntag, 3. Mai, 6 Uhr: ornithologische Frühhexkursion, Natur- und Vogelschutzverein, Parkplatz Schladwald
- Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Klezmermusik, katholische und reformierte Kirchengemeinde, katholische Kirche
- Montag, 4. Mai, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, ökumenisches Zentrum
- Mittwoch, 6. Mai, 13.30 Uhr: Prevent a Bite, Verein Spiel und Spass, Anmeldung unter info@spielundspass.ch, Turnhalle Chilpen
- Mittwoch, 6. Mai, 19 Uhr: Gewerbeapéro, Gemeinderat, auf Einladung
- Donnerstag, 7. Mai, 9.15 Uhr: Mini-Singen, reformierte Kirche Baden plus und Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 7. Mai, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «Engel», Seniorenteam, Gasthof Engel

FREIENWIL

Veranstaltungskalender

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr: Maiandacht im Himmelrich, Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Mittwoch, 6. Mai, 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff, Pfarreizentrum Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr: Walken mit den Landfrauen, Kapelle Freienwil, Landfrauenverein Freienwil
- Donnerstag, 7. Mai, 14 bis 17 Uhr: Jass- und Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen, Pfarreizentrum Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil

OBERSIGGENTHAL

Senioren-Mittagessen

Das nächste Mittagessen für Seniorinnen und Senioren findet am Donnerstag, 7. Mai, um 12 Uhr im Foyer des Gemeindegamms statt. Anmeldungen werden bis Dienstag, 5. Mai, um 10 Uhr entgegengenommen. Bitte melden Sie sich bei Yvonne Scussel (079 247 19 82 oder myscussel@bluewin.ch).

Gschichtefuchs

Der Gschichtefuchs (nächster Termin: Freitag, 8. Mai, 14.15 Uhr) kommt jeden ersten Freitag im Monat (ausser direkt vor oder während der Schulferien) mit einer Bilderbuchgeschichte in die Dorfbibliothek Obersiggenthal. Alle Kinder von 3 bis 6 Jahren sind willkommen. Dauer etwa ½ Stunde. Bitte beachten: Damit die Kinder etwas mehr Platz und Ruhe haben, beginnt der Gschichtefuchs bereits um 14.15 Uhr, also vor der offiziellen Öffnungszeit.

Budgeteingaben 2027

Das Zusammenstellen des Budgets für das Folgejahr steht bevor. Wenn Sie als Verein, Institution, Organisation usw. eine Eingabe für das Budget 2027 der Einwohnergemeinde machen möchten, reichen Sie Ihren Antrag frühzeitig ein, damit genügend Zeit für die Prüfung, die Verarbeitung und eventuell weitere Abklärungen bleibt. Spätester Termin zur Abgabe an die Abteilung Finanzen (zuhanden des

Gemeinderats) ist Freitag, 29. Mai. Für Ihre Mitarbeit und die Einhaltung des Abgabetermins danken alle Beteiligten im Voraus bestens.

Sofareisen – gemeinsam in Geschichten eintauchen

Die Dorfbibliothek Obersiggenthal lädt zum Referat mit der Leseanimatorin Sandra Hirt ein. Vorlesen ist weit mehr als ein schönes Ritual vor dem Einschlafen: Es fördert die Sprachentwicklung, regt die Fantasie an und stärkt die Beziehung zwischen Kind und erwachsener Bezugsperson. Im Referat «Sofareisen» zeigt die Leseanimatorin Sandra Hirt, wie Kinder spielerisch beim Sprechen, Zuhören und Lesen begleitet werden können. Wie gelingt gutes Vorlesen? Welche Bücher eignen sich für welches Alter? Und warum ist das gemeinsame Erleben von Geschichten so wertvoll? Das Referat gibt konkrete Anregungen und alltagstaugliche Tipps für Familien. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Schweizer Vorlesetags statt. Sie greift dessen Anliegen auf, die Freude am gemeinsamen Lesen und Erzählen zu fördern, und zeigt, wie wichtig Vorlesen für unsere Kinder ist. Eingeladen sind Eltern und Betreuungspersonen von Kindern im Alter von etwa 11/2 bis 6 Jahren. Erfahren Sie, wie aus einem gemütlichen Sofa ein Ort für grosse Reisen werden kann.

- Mittwoch, 27. Mai, 19.30 bis 20.30 Uhr, Foyer Gemeindegamms Obersiggenthal, kostenlos, Anmeldung bis 20. Mai an: bibliothek@obersiggenthal.ch

Fahrübungen der Feuerwehr

Am Samstag, 2. Mai, führt die Feuerwehr Obersiggenthal die jährlich vorgegebenen Fahrübungen im Dorf durch. Das Ziel dieser Übungen ist das Fahrtraining, das Verhalten im Strassenverkehr bei Einsätzen sowie die Erweiterung der Ortskenntnisse. Die Übungen finden auf dem ganzen Gemeindegebiet statt. Die Feuerwehr Obersiggenthal dankt für Ihr Verständnis.

UNTERSIGGENTHAL

1. Mai – Gemeindeverwaltung geschlossen

Am Freitag, 1. Mai, dem Tag der Arbeit, ist die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen.



Alle Personen blieben unverletzt

BILD: ZVG

ENDINGEN: Selbstunfall

Auto landet in der Surb

Auf der Surbtalstrasse in Endingen verlor ein junger Autofahrer am Sonntag die Kontrolle über seinen Kleinwagen.

Der Selbstunfall ereignete sich auf der Surbtalstrasse in Endingen am Sonntag gegen 8.30 Uhr. Der 20-jährige Lenker fuhr mit einem VW Golf von Lengnau in Richtung Unterendingen. Kurz vor

Gebrauchtwarenmarkt

Am Samstag, 9. Mai, findet von 9 bis 11.30 Uhr wieder der Gebrauchtwarenmarkt auf dem Gelände des Werkhofs Zelgli, Zelglistrasse 40, statt. Die Feuerwehr leitet den Verkehr, und der Blauring Kirchdorf bietet Kaffee und Kuchen an.

Bringen: Angenommen werden brauchbare, gut erhaltene und saubere Kleinmöbel, Velos, Spielgeräte, Bücher, Elektroartikel usw. Nicht angenommen werden: Grossmöbel wie Polstergruppen, Schrankwände usw. sowie Matratzen, Sportartikel und defekte Gegenstände. Unbrauchbare, verschmutzte oder defekte Gegenstände werden zurückgewiesen oder können gebührenpflichtig entsorgt werden.

Holen: Alles, was abgeholt wird, ist gratis.

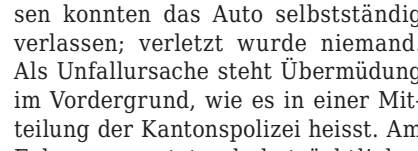
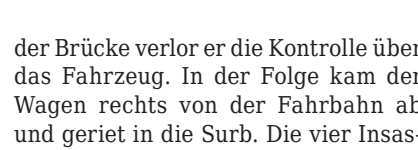
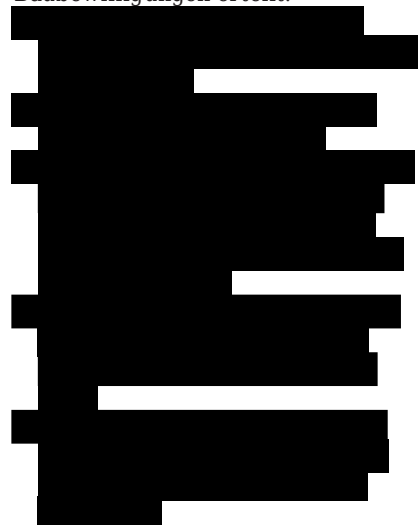
Der Entsorgungsplatz an der Zelglistrasse ist während des Gebrauchtwarenmarkts geöffnet.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:



Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligungen erteilt:



der Brücke verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug. In der Folge kam der Wagen rechts von der Fahrbahn ab und geriet in die Surb. Die vier Insassen konnten das Auto selbstständig verlassen; verletzt wurde niemand. Als Unfallursache steht Übermüdung im Vordergrund, wie es in einer Mitteilung der Kantonspolizei heisst. Am Fahrzeug entstand beträchtlicher Sachschaden. Die Kantonspolizei Aargau verzeigte den Fahrer an die zuständige Staatsanwaltschaft. RS

REGION: Das Badener Museum Langmatt öffnet wieder seine Türen

Mit neuem Glanz zu alter Grösse

Zwei Jahre lang wurde in der Villa Langmatt gebaut. Nun wird das Museum mit einer zweitägigen Feier wiedereröffnet.

SIMON MEYER

Nach zweijähriger Schliessung öffnet das Museum Langmatt am 9. und 10. Mai wieder seine Türen und präsentiert sich nach einer umfassenden Erneuerung als sorgfältig modernisiertes Ensemble zwischen historischer Substanz und zeitgenössischer Erweiterung. Die einst von Sidney Brown und Jenny Brown erbaute Jugendstilvilla ist durch die Sanierung in mancher Hinsicht tatsächlich «gealtert». Sofern es möglich war, wurde die Villa im Rahmen der Arbeiten in den Zustand versetzt, der zu Zeiten der Familie Brown vorherrschte.

Das Museum beherbergt seit Jahrzehnten eine der bedeutendsten Sammlungen des französischen Impressionismus in Europa, die auf der privaten Kunstsammlung der Familie basierte. Sowohl die Stiftung Langmatt, die das Museum betreibt, als auch die Villa Langmatt, in der es sich befindet, waren in schlechtem Zustand: die Stiftung finanziell, die Villa baulich.

Im Verborgenen wirken

Im Zuge der Gesamtanierung wurden mehr als 70 Räume instand gesetzt, der Eingangsbereich des Museums in einem Anbau der Villa neu gestaltet und das Ensemble mit einem verglasten Pavillon im Park ergänzt. Der neue Pavillon «en plein air» fügt sich durch seine spiegelnde Decke in seine Umgebung und insbesondere in die Natur ein. Der zusätzliche Raum soll künftig für Anlässe genutzt werden. «Dadurch können hier und im Park neue Veranstaltungen durchgeführt werden, ohne dass wir das Museum öffnen müssen», erläutert Museumsdirektor Markus Stegmann die Vorzüge des Pavillons.

Die Arbeiten, die sich auf etwa 20 Millionen Franken beliefen, umfassten neben sichtbaren Verbesserungen wie der Restaurierung von Böden und Oberflächen vor allem tiefgreifende technische Eingriffe: Die Umstellung auf Fernwärme, die Isolation des Daches, die Ertüchtigung der Fenster sowie neue Sicherheits-, Lüftungs- und Haustechniksysteme wurden so integriert, dass das Erscheinungsbild des denkmalgeschützten Gebäudes weitgehend unverändert blieb. Auch der neue Lift, dank dem das Museum schrankenfrei zugänglich ist, befindet sich komplett im Inneren des Gebäudes und ist von aussen nicht zu sehen. «Dass man von der technischen Ertüchtigung von aussen nichts sieht, ist eine Auszeichnung für alle, die daran mitgewirkt haben», betont Markus Stegmann.

Das Baumhaus der Kinder Brown

Die Gesamtanierung machte zudem vor den Aussenanlagen des Museums Langmatt nicht halt. Da Teile des



Pavillon, Ticketshop und Villa bilden ein neues Langmatt-Ensemble

BILDER: SIM

Parks ohnehin der Baupiste zum Opfer fielen, wurde die Gelegenheit genutzt, um diesen nach den Originalplänen wiederherzurichten. «Erst im Zuge der Sanierung wurden Aufnahmen eines Baumhauses gefunden, das zu Zeiten der Familie Brown am Rand des Grundstücks stand», erläutert Markus Stegmann. Da die Ausmasse des Baumhauses anhand der Fotos rekonstruiert werden konnten, steht nun eine Nachbildung davon am angestammten Platz. Ebenfalls wiederhergestellt wurde ein teilweise verfallener Rundweg entlang der Grundstücksgrenze.

Parallel zur baulichen Transformation wurde die finanzielle Basis des Museums neu ausgerichtet. Im November 2023 veräusserte die Stiftung drei Werke von Paul Cézanne für insgesamt 40,3 Millionen Franken, um das Stiftungsvermögen zu stärken und den langfristigen Betrieb mittels Rendite zu sichern.

Erfolgreiche Europareise

Damit die Sammlung des Museums Langmatt für die Dauer der Sanierung nicht in einem Depot verschwinden musste und um sie einem grösseren Publikum bekannt und zugänglich zu machen, waren zentrale Werke davon auf einer internationalen Tournee zu sehen. Diese machte Station in Lausanne, Köln und Wien, wo sie zusammen über 300 000 Besucherinnen und Besucher anzog. «Das war ein riesiger Erfolg», sagt Markus Stegmann hocherfreut.

Er und sein Team haben die gesamte Tour eng begleitet, um das Wohlergehen der wertvollen Bilder sicherzustellen. Transportiert wurden die Werke in speziell angefertigten Klimakisten, die eine konstante Temperatur und Feuchtigkeit gewähr-

leisteten und so den konservatorischen Anforderungen gerecht wurden. Natürlich habe es verschiedene Herausforderungen gegeben, meint Markus Stegmann. Doch sei die Tour glücklicherweise ohne gravierende Zwischenfälle verlaufen.

Wiedersehen macht Freude

Mit der Wiedereröffnung kehrt die Sammlung nun unter dem programmatischen Titel «Welcome back» nach Baden zurück und knüpft an ihre historische Bedeutung an. Ergänzt wird sie durch zeitgenössische künstlerische Positionen, die während der Bauphase entstanden sind und die Räume der Villa aus einer gegenwärtigen Perspektive reflektieren. Beiträge stammen unter anderem von Reto Boller, Silvan Wegmann sowie dem Duo Bigler-Weibel, das sich performativ mit Architektur, Raumwirkung und gesellschaftlichen Bedeutungen der historischen Villa auseinandersetzt.

Das Eröffnungswochenende bietet bei freiem Eintritt Zugang zu den renovierten Innenräumen, dem neu gestalteten Park und dem Pavillon und wird von einem vielfältigen Programm begleitet. Jeweils von 11 bis 17 Uhr können die Neuerungen – sofern sichtbar – in Augenschein genommen werden. Neben einem offiziellen Festakt mit Vertretungen aus Politik, Architekturbüro, Stiftung und Museum stehen eine Podiumsdiskussion zur Gesamterneuerung sowie Aktivitäten für Kinder auf dem Programm. Parallel dazu werden mehrere Ausstellungen eröffnet, die sich sowohl mit der Geschichte der Sammlung als auch mit Fragen von Provenienz, Erinnerung und Transformation beschäftigen und die zum Teil bis Anfang 2027 zu sehen sind.

Ergänzend erschien bereits Ende April eine Sonderausgabe des Schweizer Kulturmagazins «Du», die mit Essays und grossformatigen Abbildungen

vertiefte Einblicke in die Sammlung, die Architektur und die Geschichte der Langmatt gibt und den Neustart des Hauses publizistisch begleitet.



Aus Zigarettenfilter werden hochwertige Sonnenbrillen hergestellt

BILD: ZVG

BRUGG

PUBLIREPORTAGE

Nachhaltige Sonnenbrillen – jetzt neu in Brugg

Was wäre, wenn eine Brille nicht nur gut aussieht, sondern gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tut? Genau diesen Gedanken bringt Bloesser Optik jetzt mit der neuen Marke FUNK Celion® nach Brugg.

Brugg vorgestellt. Am **Freitag, 8. Mai, von 14 bis 18.30 Uhr** sowie **am Samstag, 9. Mai, von 11 bis 16 Uhr** können Sie die Modelle in entspannter Atmosphäre anprobieren, entdecken und sich inspirieren lassen. Mit FUNK Celion® zeigen wir, dass Stil und Nachhaltigkeit kein Widerspruch sind, sondern perfekt zusammenpassen.

Die Besonderheit: Die Sonnenbrillen entstehen durch eine innovative Technologie, bei der Kunststoff aus Zigarettenfiltern vollständig gewonnen wird. Was sonst als Abfall unsere Umwelt belastet, wird hier zu stilvollen, hochwertigen Sonnenbrillen verarbeitet. Möglich macht das ein moderner Recyclingprozess, der Schadstoffe entfernt und daraus den nachhaltigen Rohstoff Celion® schafft. Wer sich selbst ein Bild davon machen möchte, hat im Mai Gelegenheit dazu: Beim Sonnenbrillenevent von Bloesser Optik wird die Kollektion FUNK Celion® erstmals in



Brillen & Kontaktlinsen

Bloesser Optik AG
Neumarkt 2
5200 Brugg
Telefon 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch



Pavillon «en plein air»



Wiederhergestelltes Baumhaus der Kinder Brown



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservierung 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Freitag 1. Mai 20.15 Uhr
Samstag 2. Mai 20.15 Uhr
MICHAEL
USA 2026 · 127 Min. · E/df · Regie: Antoine Fuqua
Michael Jackson Biopic von den Produzenten von BOHEMIAN RHAPSODY

Freitag 1. Mai 18 Uhr
Sonntag 3. Mai 17 Uhr
Montag 4. Mai 15 Uhr
Dienstag 5. Mai 20.15 Uhr
Mittwoch 6. Mai 18 Uhr
CALLE MÁLAGA
F 2025 · 116 Min. · SP/df · Regie: Maryam Touzani
Lebensbejahende Komödie, die daran erinnert, seine Träume und Würde im Alter nicht aufzugeben.

Dienstag 5. Mai 12.15 Uhr
Mittwoch 6. Mai 12.15 Uhr
THE NORTH
NL 2025 · 131 Min. · E/df · Regie: Bart Schrijver
Zwei Freunde wandern den West Highland Way und den Cape Wrath Trail in der Hoffnung, ihre einst starke Freundschaft wiederzubeleben.

Montag 4. Mai 20.15 Uhr
ROSE
D 2026 · 95 Min. · D · Regie: Markus Schleinzler
Rose gibt sich im 17. Jahrhundert über viele Jahre als Mann aus, denn das Leben in Hosen verspricht Freiheit.

Freitag 1. Mai 15 Uhr
Sonntag 3. Mai 13 Uhr
IM BANN DER QUARZKRISTALLE
CH 2026 · 94 Min. · Dialekt · Regie: Irene Marty
Doku über die Leidenschaft der Kristallsuchenden

Donnerstag 30. April 18 Uhr
Sonntag 3. Mai 11 Uhr
Mittwoch 6. Mai 15 Uhr
DER TOD IST EIN ARSCHLOCH
D 2025 · 79 Min. · D · Regie: Michael Schwarz
Ehrliche Reise an den Rand des Lebens mit Bestatter Eric Wrede

Samstag 2. Mai 18 Uhr
Dienstag 5. Mai 15 Uhr
BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT
CH 2025 · 120 Min. · Dialekt
Regie: Gabriela Schärer
Doku über die preisgekrönte Basler Architektin

Donnerstag 30. April 20.15 Uhr
THE DRAMA
USA 2026 · 106 Min. · E/df · Regie: Kristoffer Borgli
Drama kurz vor der Hochzeit

Samstag 2. Mai 15 Uhr
Dienstag 5. Mai 18 Uhr
LE CHANT DES FORÊTS
F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier
Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen

Donnerstag 30. April 15 Uhr
Montag 4. Mai 18 Uhr
VIE PRIVÉE
F 2025 · 105 Min. · F/d · Regie: Rebecca Zlotowski
Eine Psychiaterin (Jodie Foster) verliert nach dem Selbstmord einer Patientin den Halt.

Sonntag 3. Mai 19.15 Uhr
DJ AHMET
MKD/CZE/SRB/HRV 2025 · 99 min. · O/df
Regie: Georgi M. Unkovski
Geschichte über Tradition, erste Liebe und die Kraft der Musik.

Samstag 2. Mai 13 Uhr
SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF
D 2025 · 110 Min. · O/df · Regie: Sabine Lidl
Doku über die amerikanische Schriftstellerin Siri Hustvedt

ANIMITTWOCH
Mittwoch 6. Mai 20.15 Uhr
THE TALE OF PRINCESS KAGUYA
JP 2013 · 137 Min. · JP/d · Regie: Isao Takahata

Sonntag 3. Mai 15 Uhr
WALTER LIETHA DRUM SING I, GRAD DRUM
CH 2026 · 73 Min. · D · Regie: Stefan Haupt

Samstag 2. Mai 11 Uhr
TATTI, PAESE DI SOGNATORI
CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber
Doku über die Wiederbelebung eines italienischen Dorfes

Dienstag 5. Mai 19 Uhr
PHILOTANGO – PHILOSOPHIE IST TANZEN MIT GEDANKEN
Gesprächsrunden über effiziente Zeiterschwendung. Eintritt Kollekte

AGENDA

FREITAG, 1. MAI

BADEN
19.30: Schweizer Vokalconsort: Adieu. Bye. Uf widerluege: Das Konzert widmet sich ganz dem Abschied, dem Schmerz und dem Loslassen. Reformierte Kirche.
19.30: Argovia Philharmonic, 5. Abo-Konzert – Aus der Seele. Theatersaal, Kurtheater. Infos: kurtheater.ch.
20.15: Eimi schwimmt (Premiere). Die Abschweifungen einer Kindergärtnerin. Ein Monolog. Mit Vivianne Möslin und Christoph Ganter. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

SAMSTAG, 2. MAI

BADEN
20.00: Simon Enzler, Kabarett in markantem Appenzeller Dialekt. Theatersaal, Kurtheater. Infos: kurtheater.ch.
20.15: Eimi schwimmt. Die Abschweifungen einer Kindergärtnerin. Ein Monolog. Mit Vivianne Möslin und Christoph Ganter. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

EHRENDINGEN
19.00: Konzert in der Kirche mit dem Buchchor, dem Männerchor und der Spielgemeinschaft Ehrendingen-Schneisingen. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Katholische Kirche.

UNTERSIGGENTHAL
10.00–17.00: Ausstellung «Drei Welten – ein Erlebnis» von Bähram Alagheband, Raúl Pellicier und Bárbara Y. Gutiérrez Cazañas. Gemeindehausaal. kult-untersiggenthal.ch

SONNTAG, 3. MAI

BADEN
10.00: Philipp Gurt liest aus seinem neuen schaurigen Fall für Giulia de Medici. Villa-Boveri, Infos: villaboveri.ch
10.00–16.00: 10. Schallplattenbörse: Auf 600 m² warten rund 70 Verkaufsstände mit Schallplatten auf Musikliebhaber. Alte Schmiede/Werkk, Schmiedstrasse 1. Infos: plattenboerse.ch
11.00: Theater mit Elisabeth Seiler: «Dorcas, die Gazelle, Teil 2». Kulturcafé Baden.
11.00: Philothik – Rausch. «Was kann der Stoff dafür, dass er süchtig macht». Benjamin Ruch im Gespräch mit dem Psychiater Daniel Winkelmann. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
17.00: Simon Enzler, Kabarett in markantem Appenzeller Dialekt. Theatersaal, Kurtheater. Infos: kurtheater.ch.

EHRENDINGEN
6.00: Ornithologische Frühkursion, Natur- und Vogelschutzverein, Treffpunkt: Parkplatz Schladweid.
SCHNEISINGEN
17.00: Konzert in der Kirche mit der Spielgemeinschaft Ehrendingen-Schneisingen, dem Jugend-Ensemble und der Bläserklasse. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Katholische Kirche.

UNTERSIGGENTHAL
10.00–12.00: Ortsmuseum, Sonderausstellung «Wasser – gefasst und verteilt».

Museum mit Kaffeestube geöffnet.
10.00–17.00: Ausstellung «Drei Welten – ein Erlebnis» von Bähram Alagheband, Raúl Pellicier und Bárbara Y. Gutiérrez Cazañas. Gemeindehausaal. kult-untersiggenthal.ch

WINDISCH
10.00–18.00: Römeronntag für die ganze Familie im Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch
13.00–13.30: Familienführung mit Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch
15.00–15.30: Kurzführung durch die Legionärsunterkünfte. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

MITTWOCH, 6. MAI

BADEN
18.00: After-Work-Musik mit Nilsa & Rolf, Modern African Pop Music. Villa-Boveri, Infos: villaboveri.ch
19.30: Antigone, Tragödie von Sophokles in der Fassung von Anne Carson. 18.45 Einführung im neuen Foyer. Theatersaal, Kurtheater. Infos: kurtheater.ch.

EHRENDINGEN
13.30: Prevent a Bite: Verein Spiel und Spass. Anmeldung unter info@spielundspass.ch, Turnhalle Chilpen.

DONNERSTAG, 7. MAI

BADEN
20.15: Premiere – «Startklar» – die Verantwortung des Leimbacher. Werkschau des Spielclubs Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro. «Begegnung in der Kunst, Genuss im Sein». Sabine Humii, Baden (Skulpturen und Relief). Anra-Künstlerduo, Andreas und Ralph Hilbert, Lotsetten (Malerei, Raumkunst, Fotografie). Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen, Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN
9.15: Mini-Singen, reformierte Kirche Baden Plus und Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.
12.00: Senioren-Mittagstisch im Gasthof Engel, Seniorenteam.

FREITAG, 8. MAI

BADEN
19.30: La Bohème, Oper von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. (18.45: Einführung im neuen Foyer). Theatersaal, Kurtheater. Infos: kurtheater.ch.
20.15: «Startklar» – die Verantwortung des Leimbacher. Werkschau des Spielclubs Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
19.30: Konzert: Kammermusik VI, Asasello-Quartett, Vorstadt 19. Infos: zimmermannhaus.ch

VEREINE

OBERSIGGENTHAL

Chinderhuus Goldiland, Tagesstrukturen und Kindertagesstätte
Kirchweg 70, Nussbaumen. Alle Infos und Anmeldeunterlagen: www.goldiland.ch.

Gospelchor Spirit of Hope
www.spiritofhope.ch

Guggemusig Finkechlopfer
www.finkechlopfer.ch

Kulturszene Obersiggenthal
www.kulturszene-obersiggenthal.ch

MIA Mobil im Alter
Freiwilligen-Fahrdienst, Tel. für Fahraufträge: 056 511 23 47, mia.obersiggenthal@gmx.ch, www.mia-obersiggenthal.ch.

MusiG Obersiggenthal
www.mgobersiggenthal.ch

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-baden.ch

Pfadi St. Peter Nussbaumen
www.pfadinusbaumen.ch

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 14.00–15.00/15.00–16.00, Gemeindesaal Obersiggenthal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Mountainbikegruppe
Do, 7.5., 12.50–16.00: Halbtagestour zum Wasserspeicher von Baldingen. Treffpunkt: Restaurant Hirschen, Kirchdorf. Leitung: Markus Lacher und Josef Buck. Infos: www.ag.prosenectute.ch/mountainbike.

Pro Senectute Nordic Walking
Mi, 9.00–10.15, div. Treffpunkte. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Radsportgruppe
Do, 7.5., 9.00–15.30: Küssaburg, 60 km. Treffpunkt: Baden, Parkplatz Terrassenbad. Rückkehr um 15.30 in Nussbaumen. Leitung: Toni Kalt, 079 418 23 94, und Lorraine Jenny, 079 339 25 45.

Samariterverein Obersiggenthal
Infos: www.samariter-obersiggenthal.ch.

Satus TSV Obersiggenthal
www.satusobersiggenthal.ch

Theater Nussbaumen
www.theater-nussbaumen.ch

Turnverein Obersiggenthal
www.tvobersiggenthal.ch

UNTERSIGGENTHAL

Familienverein Blickpunkt Eltern
www.blickpunkt-eltern.ch

Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal
www.jodelklubuntersiggenthal.ch

Männerchor Untersiggenthal
www.maennerchor-untersiggenthal.jimdofree.com

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 10.00–11.00, kath. Kirche. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle

Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 7.5., 11.30 Restaurant Löwen. An-Abmeldungen bis 2 Tage vorher an Trudi Aeppli, 079 728 93 23.

Ranger Hockey Club Untersiggenthal
Unihockeytraining für Männer ab 18 Jahren. Mo/Mi, 19.30 Uhr, Sickinga-Sporthalle. Kontakt: info@rhcu.ch

Samariterverein Untersiggenthal
Infos: www.samariter-untersiggenthal.ch.

Turnverein STV Untersiggenthal
www.stv-untersiggenthal.ch

Verein Tagesstrukturen Untersiggenthal
www.tagesstrukturen-untersiggenthal.ch

WÜRENLINGEN

Männerchor Würenlingen
www.maennerchor-wuerenlingen.ch

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Mi 14.00–15.00, Turnhalle Gartenstrasse. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Samariterverein Würenlingen
www.samariter-wuerenlingen.ch

Soft-Gym, Power-Gym und Faustball für alle ab 18 Jahren
Jeden Do, 20.10–21.30, Mehrzweckhalle Weissenstein. Keine Anmeldung erforderlich. www.turnsport-wuerenlingen.ch

EHRENDINGEN

Chinderhuus Surbtal
www.chinderhuus-surbtal.ch

Pro Senectute Internationale Tänze
Mi, 9.00–10.30, Gemeindehaus, Saal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Frauen im Zentrum Ehrendingen
www.frauenvereinehrendingen.ch

FREIENWIL

Einwohnerverein Freienwil
www.einwohnerverein-freienwil.ch

Freier Schiessverein Freienwil
www.fsv-freienwil.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

Frühlings-Ausstellung
1. Mai 2026 – 3. Mai 2026

Jakob Vogt AG **5243 Villigen**

130989 BK

mäder
Landmaschinen

130130K RSK
5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 822 54 54
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

STIHL Laubsauger
Gartengeräte
Motorsensen
Reparatur aller Marken

BUDGET SERVICE

Martin Schmid, Hertensteinstrasse 4/6 (Innenhof Garagenbox), 5415 Nussbaumen. Öffnungszeiten bzw. **Veloanahme vorerst Di. bis Fr. Abends 17:00 bis 19:00, und jeden zweiten Sa. 09:00 bis 12:00, bzw. auf Voranmeldung an 079 247 63 49. **Höchste** Zeit jetzt für die Frühlingsfitness deines Velos!
**Keine E-Bikes bis auf weiteres.

131018 RSN

DIENSTLEISTUNGEN

Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Tel. 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**

Magnetopath

René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

130059 RSK

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 4. Mai / Di 5. Mai 2026
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

131032 BK



FLOHMARKTARTIKEL GESUCHT!

Wir kaufen, was Sie nicht mehr brauchen!
„Bares Geld für längst vergessene Schätze“

Antiquitäten, Möbel, Modeschmuck, Werkzeuge, Uhren, Kleider aller Art, Jegliche Instrumente, Zinnwaren, versilbertes Besteck und vieles mehr!

Kostenlose Besichtigung - Expertise - Barzahlung
Rufen Sie noch heute an, es lohnt sich!

DER TRÖDELTRUPP VOM 30.4. bis 16.5. IN IHRER REGION
Herr Birchler, Tel. 079 661 71 83

131058 RSP

WOHNUNGSMARKT

Zu kaufen gesucht
HAUS
kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2026 bis 2030 möglich.
Telefon 079 125 10 30 *
130343 RSK

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen
Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal

Vorsorge optimieren

Was uns ausmacht:
Mia & Fabios Vorsorge.

Mit Kompetenz unterstützen wir Sie bei Ihrem Start in die Vorsorge.
Als Genossenschaft beraten wir alle unsere Kundinnen und Kunden persönlich und bieten passende Vorsorgelösungen – für mehr finanzielle Sicherheit.

1302188 RSN